Wirtschaft
Hauptcampus

HOCHSCHULE TRIER

Modulhandbuch

der Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft

Betriebswirtschaft PO 2024
Betriebswirtschaft Dual PO 2024
Wirtschaftsinformatik PO 2024
Wirtschaftsinformatik Dual PO 2024
Wirtschaftspsychologie PO 2022

Inhaltsverzeichnis

Pflichtfächer 5
Allgemeine Psychologie 5
Arbeits- und Organisationspsychologie 7
Betriebliche Kernsysteme 9
Business Intelligence und Analytics 11
Data Mining 13
Datenbanken 14
Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie 16
Einführung in die IT: Hardware 18
Einführung in die IT: Software 19
Einführung in die psychologische Methodik 21
Entscheidung und operatives Management 23
Entwicklungs- und Biopsychologie 25
Finanzierung 27
Formale Grundlagen der Informatik 29
Führungspsychologie 30
Geschäftsprozessmanagement 32
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Buchführung 34
Informationsmanagement 36
Informationssysteme 38
Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung 40
Jahresabschluss 42
Kalkulation und Kontrolle 44
Logistik und Produktion 46
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik 48
Marketing und Vertrieb 49
Marktforschung 51
Mathematik 52
Mikroökonomie 53
Multivariate Verfahren der Psychologie 54
Operations Research 55
Organisation 57
Personal 59
Programmierung 1 61

Programmierung 2 63
Psychologische Marktforschung 65
Software Engineering 67
Sozialpsychologie 69
Statistik 71
Steuern 73
Strategisches Management 75
Transfermodul (nur Dual) 77
Unternehmensführung 79
Wirtschaftsprivatrecht 81
Werbe- und Konsumpsychologie 83
Sprache 85
Business English 1 85
Business English 2 86
Chinesisch 1 87
Chinesisch 2 88
Spanisch 1 89
Spanisch 2 91
Wahlpflichtfächer 93
Bilanzsteuerrecht 93
Business Process Intelligence 95
Corporate Finance 97
Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz 99
DV-gestütztes Controlling 101
Einführung in das Verfahrensrecht 103
Einführung in DATEV (Steuerberatungssoftware) 105
Einführung in die Welt der alternativen Assets 106
Enterprise Architecture Management und Strategisches IT-Management 108
Erbschaftssteuer und Schenkungssteuerrecht 110
Finanzmärkte 112
Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung 114
Integrated Advertising 115
Internet-Technologien 117
Investitionscontrolling 119
Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung 121
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS 123
Machine Learning 125

Netzwerke 127
Sales Management 129
Strategisches Marketing 131
Umsatzsteuer 133
Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling 135
Wirtschaftspsychologie 137
Seminare 139
Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen 139
Seminar Advanced Data- and Information Management Technologies 141
Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 143
Seminar Aktuelles Steuerrecht 145
Seminar Ausgewählte Themen im Marketing 147
Seminar Besteuerung in der Großregion 148
Seminar Controlling und Management 150
Seminar Forschungsprojekt (Wirtschaftspsychologie) 152
Seminar Geschäftsprozessmanagement 154
Seminar Gründungsfinanzierung 155
Seminar Human Resources Management 157
Seminar Internationale Rechnungslegung 159
Seminar Internet-Technologien in der Praxis 161
Seminar Konfliktmanagement und Kooperation 163
Seminar Projektmanagement und agile Methoden (Wirtschaftspsychologie) 165
Seminar Personalentwicklung und Coaching (Wirtschaftspsychologie) 167
Seminar Planspiel TOPSIM Universal Banking 169
Seminar Tourismusmarketing 171
Freiwillige Zusatzleistungen 173
Psychologische Diagnostik 173
Praktische Studienphase / Abschlussarbeit 175
Praktische Studienphase 175
Abschlussarbeit 176

Hinweise zu den Modulhandbucheinträgen

- Die Dauer aller Module beträgt jeweils ein Semester.
- Die zeitliche Lage aller Module ergibt sich aus Anlage 1,2,4 bzw. Anlage 5 der Fachprüfungsordnung.
- Bei Angabe mehrerer alternativer Prüfungsformen für ein Modul wird die semesteraktuelle Prüfungsform inklusive Gewichtung zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt geben.
- Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist eine Bewertung der Prüfungsleistung mit mindestens der Note „ausreichend".
- Die Gewichtung eines Modulergebnisses zur Bildung der Gesamtnote ergibt sich gemäß § 20 Abs. 1 der Fachprüfungsordnung.

Hinweis zu Seminaren (nur B.Sc. Wirtschaftspsychologie)

Laut Curriculum ist es vorgesehen, dass Studierende im 4. und 5. Semester jeweils ein Seminar belegen. Es ist jeweils ein Seminar aus den laufend aktualisierten Seminarkatalogen A (Wirtschaftspsychologie) und B (BWL und Wirtschaftspsychologie) zu wählen. Katalog B enthält Katalog A. In der Seminarübersicht in diesem Modulhandbuch sind die Seminare aus Katalog A mit dem Zusatz „Wirtschaftspsychologie" gekennzeichnet. Alle anderen Seminare sind Katalog B zuzurechnen.

Pflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Pflichtfächer dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Pflichtveranstaltungen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Allgemeine Psychologie	
Inhalte	•Einführung in die Themengebiete der Allgemeinen Psychologie •Wahrnehmungspsychologie (u.a. Psychophysik, visuelle und auditive Wahrnehmung, Aufmerksamkeits- und Konstanzleistungen) •Gedächtnispsychologie (u.a. Kurzzeit- Arbeits- und Langzeitgedächtnis, Abruf und Vergessen, Amnesien) •Lernpsychologie (u.a. klassische und operante Konditionierung, Modelllernen, erlernte Hilflosigkeit) •Motivationspsychologie (u.a. Determinanten des Verhaltens, Triebtheorien, Erwartungs*Wert Theorien, SDT-Theorie, Messung von Motiven) •Emotionspsychologie (u.a. Definition und Klassifikation von Emotionen, Entwicklung von Emotionen, Emotionsregulation, Emotionsmessung) •Relevanz, Übertragbarkeit und Anwendung der Allgemeinen Psychologie für die wirtschaftspsychologische Praxis
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •Methoden der Allgemeinen Psychologie; •Perspektiven der Allgemeinen Psychologie; •die Bedeutung der Allgemeinen Psychologie für die Fachdisziplin; •Anwendungsbeispiele der Allgemeinen Psychologie im wirtschaftspsychologischen Kontext. Die Studierenden können •die Konzepte und Theorien der Allgemeinen Psychologie zum menschlichen Erleben und Verhalten darstellen und anwenden; •die Methoden der allgemeinen Psychologie erklären, bewerten und im wirtschaftlichen Kontext, sowie darüberhinausgehenden Situationen anwenden; •sich wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Themengebeten der Allgemeinen Psychologie selbstständig erarbeiten und kritisch reflektieren; •grundlegende Themenfelder und Denkweisen innerhalb der Allgemeinen Psychologie vergleichen und kontrastieren.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P. M. (2020). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken. Springer. • Bak, P. M. (2019) Lernen, Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. • Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017) Allgemeine Psychologie. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M., Lozo, L. (2018) Motivation und Emotion Allgemeine Psychologie für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Gerrig, R. J. (2018) Psychologie. (21. Aufl.). Pearsons Studium: München. • Goldstein, E. B. (2015) Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (9. Aufl.). Berlin: Springer. • Sowie zusätzlich aktuelle Literatur aus gängigen Journals
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	Tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Arbeits- und Organisationspsychologie	
Inhalte	•Geschichte und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie •Konzepte persönlichkeits- und motivationsförderlicher Arbeitsgestaltung, •Konzepte und Methoden der Arbeitsanalyse und -bewertung, •neue Formen der Arbeitsgestaltung (Gruppenarbeit, Telearbeit, Arbeit und Industrie 4.0), •Aufbau und Struktur von Organisationen, •Organisationsklima und -kultur, •Organisationsentwicklung, •Führungskonzepte und -theorien, •Konzepte und Methoden der Personalauswahl, •Konzepte und Methoden der Personalentwicklung
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •die wichtigsten (historischen) Ausgangspunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie •die wichtigsten theoretischen Grundlagen zur Beschreibung von Arbeitshandeln und Arbeitsanforderungen •Theorien der Arbeitsmotivation und -zufriedenheit •handlungs- und motivationstheoretische Konzepte der Arbeitsanalyse und -bewertung •Konzepte einer menschengerechten Arbeitsgestaltung •Vor- und Nachteile verschiedener Varianten von Gruppenarbeitskonzepten •Konzepte dezentraler (Tele-)Arbeit und aktuelle Perspektiven von Industrie 4.0 •Vor- und Nachteile unterschiedlicher Organisationsstrukturen und -typen •Konzepte von Organisationsklima und -kultur •Grundlagen praktischer Organisationsentwicklung inkl. Methode der Mitarbeiterbefragung •Führungsmodelle und -theorien •Ansätze der Anforderungsanalyse im Kontext von Personalauswahl+ •verschiedene Methoden der Personalauswahl und ihre Kriterienvalidität •Ansätze zur Nutzenanalyse und -bestimmung von Personalauswahlmaßnahmen •Grundlagen und ausgewählte Methoden der Personalentwicklung Die Studierenden können •spezifischen Anforderungen der Arbeit in soziotechnischen Systemen im Hinblick auf einen sicheren und verlässlichen Betrieb dieser Systeme analysieren und bewerten •begründete Vorschläge für eine Veränderung der Gestaltung derartiger Systeme machen
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P. M. (2020). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken. Springer. • Bak, P. M. (2019) Lernen, Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. • Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017) Allgemeine Psychologie. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M., Lozo, L. (2018) Motivation und Emotion Allgemeine Psychologie für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Gerrig, R. J. (2018) Psychologie. (21. Aufl.). Pearsons Studium: München. • Goldstein, E. B. (2015) Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (9. Aufl.). Berlin: Springer. • Sowie zusätzlich aktuelle Literatur aus gängigen Journals
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Betriebliche Kernsysteme		

Inhalte	• Grundlagen Anwendungssysteme & integrierte Informationsverarbeitung
	• Einführung in betriebliche Kernsysteme, insbesondere:
	  • Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme
	  • Customer Relationship Management (CRM) Systeme
	  • Supply Chain Management (SCM) Systeme	

Kompetenzziele	**Die Studierenden kennen und verstehen …** • die Rollen und Einsatzbereiche von Anwendungssystemen auf verschiedenen Managementebenen. • die grundlegenden Konzepte der informationstechnischen Integration als Voraussetzung für den Einsatz betrieblicher Systeme. • die zentralen betrieblichen Kernsysteme (ERP, CRM, SCM) und ihre Bedeutung für Unternehmen. • die wichtigsten Schritte und Herausforderungen bei der Einführung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme. • wie digitale Systeme Geschäftsprozesse unterstützen & optimieren können. **Die Studierenden können …** • beschreiben, wie betriebliche Anwendungssysteme verschiedene Geschäftsbereiche unterstützen. • die Potenziale betrieblicher Kernsysteme für Unternehmen bewerten. • grundlegende Geschäftsprozesse in einem ERP-System (Odoo) durchführen und ein einfaches System für ein fiktives Unternehmen einrichten. • Herausforderungen und Lösungsansätze beim Einsatz betrieblicher Systeme reflektieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	-	
Literatur	• Laudon, Kenneth C./Jane P. Laudon/Detlef Schoder (2015): Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. • Mertens, Peter et al. (2020): Integrierte Informationsverarbeitung 1 – Operative Systeme in der Industrie. Springer. • Schmelzer, Hermann J./Wolfgang Sesselmann (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. • Odoo S.A. (2025): Odoo Documentation https://www.odoo.com/documentation	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	tba		
Änderungsdatum	12.03.2025		

Business Intelligence und Analytics		
Inhalte	• Stichprobenverfahren und Datenerhebung •Datenaufbereitung, insbesondere Verfahren zur Behandlung fehlender Werte • Verfahren zur Auswertung von Daten, etwa Logistische Regression, Text Mining oder Neuronale Netze •Visualisierung von Daten	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •die Bedeutung der Datenanalyse in der beruflichen Praxis •ausgewählte Konzepte der Datenanalyse •fortgeschrittene Konzepte zur Aufbereitung und Nutzung von Daten •die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen der Datenanalyse •Anwendungsgebiete der Datenanalyse Die Studierenden können •einen Datensatz in R eigenständig aufbereiten •fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse anwenden und evaluieren •Ergebnisse der Analyse interpretieren und visualisieren • Alle Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul durch den praxisbezogenen Einsatz eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt. • Dual Studierende haben darüber hinaus durch die Anwendung im Partnerunternehmen vertieftes Domänenwissen erworben und ihr Methodenwissen in der Domäne des Partnerunternehmens praktisch angewendet. • Im Verlauf der Vorlesung vertiefen Studierende beider Studienformen das Erlernte im Rahmen anwendungsorientierter Themenstellungen. Dazu bearbeiten alle Studierende eine definierte Praxisaufgabe mit einem Workload von ca. 40 h. **Für dual Studierende** besteht die Bedingung, dass die Praxisaufgabe in Abstimmung mit dem Kooperationspartner zu wählen ist.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Statistik, Mathematik, Programmierung I	
Literatur	•Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg •Robinson D. / Silge J. (2017): Text Mining with R.A Tidy Approach, O'Reilly Media •Rahlf T. (2017): Data Visualisation with R: 100 Examples, Springer International Publishing •Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges	Transfermodul: Wirtschaftsinformatik Dual B.Sc.	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Data Mining			
Inhalte	• Anwendungsklassen und Vorgehensmodelle des Data Mining • Explorative Datenanalyse • Überwachtes Lernen (Klassifikation und Regression) • Unüberwachtes Lernen (Cluster- und Assoziationsanalyse)		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung von Daten und ihrer Nutzung für die Steuerung von Unternehmen, • die Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Data Mining, • die wichtigsten Anwendungsklassen des Data Mining, • ausgewählte Methoden der explorativen Datenanalyse sowie des Data Mining. Die Studierenden können • kleinere Data-Mining-Probleme selbständig bearbeiten, • die Ergebnisse des Data Mining betriebswirtschaftlich interpretieren, • in Data-Mining-Projekten als betriebswirtschaftliche Experten effektiv mitarbeiten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik		
Literatur	• Backhaus/Erichson/Plinke/Weiber (2018): Multivariate Analysemethoden. Springer Gabler. • James/Witten/Hastie/Tibshirani (2023): An Introduction to Statistical Learning. Springer. • von der Hude (2020): Predictive Analytics und Data Mining. Springer Vieweg.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	8291		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Datenbanken	
Inhalte	• Grundbegriffe Datenbanken und Datenmanagement • Datenbankentwurf • Das relationale Modell • Relationale Abfragesprachen • SQL • Datenintegrität • Relationale Entwurfstheorie • Einführung Data Warehouse <u>Hinweis</u>: Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Schlüsselkonzepte und Terminologien im Bereich der Datenbanken und des Datenmanagements. • Die Bedeutung und den Zweck von Datenbankmanagementsystemen (DBMS) in verschiedenen Anwendungskontexten. • Verschiedene Phasen und Modelle des Datenbankentwurfs. • Grundlagen und Eigenschaften des relationalen Datenbankmodells. • Strukturierung und Organisation von Daten in relationalen Datenbanken. • Funktionen und Anwendungsbereiche relationaler Abfragesprachen. • Techniken zur Datenmanipulation und -abfrage in relationalen Datenbanken. • Grundlagen und fortgeschrittene Konzepte der Structured Query Language (SQL). • Erstellung und Verwaltung von Datenbankstrukturen sowie Datenmanipulation mit SQL. • Konzepte und Mechanismen zur Sicherstellung der Datenintegrität in Datenbanken. • Strategien zur Vermeidung von Dateninkonsistenzen und -verlusten. • Theoretische Grundlagen des relationalen Datenbankentwurfs. • Normalisierungsprozesse und deren Anwendung zur Optimierung von Datenbankstrukturen. • Grundlagen und Konzepte von Data Warehousing. • Unterschiede und Beziehungen zwischen operativen Datenbanken und Data-Warehouses Die Studierenden können • Datenbankkonzepte verstehen und in der Praxis anwenden. • Datenbanken systematisch entwerfen und umsetzen. • Relationale Datenbankmodelle effektiv nutzen und gestalten. • Mit relationalen Abfragesprachen komplexe Datenabfragen und -manipulationen durchführen. • SQL-Befehle zur Datenbankverwaltung und -manipulation kompetent anwenden. • Maßnahmen zur Wahrung der Datenintegrität in Datenbanksystemen implementieren. • Relationale Datenbanken gemäß den Prinzipien der relationalen Entwurfstheorie optimieren. • Grundlegende Konzepte des Data Warehousing verstehen und anwenden.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Kemper, Datenbanksysteme: Eine Einführung, 2015 • Kemper, Wimmer: Übungsbuch Datenbanksysteme, 2011
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation

	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie		
Inhalte	•Einführung in die Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie; •Eindrucksbildung, Bewertungsprozesse, Urteilsgenauigkeit; •Paradigmen der Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie (u.a. Psychoanalytisches-, Behavioristisches-, Evolutionspsychologisches- und Humanistisches Paradigma); •Determinanten individueller Unterschiede (Nature vs. Nurture, Geschlecht, Religiosität, etc.); •Theorien und Befunde zur Entwicklung der Persönlichkeit im Lebensverlauf; •Anwendungsfelder; •Erfassung von bspw. Intelligenz, Kreativität, Persönlichkeitseigenschaften; •Auseinandersetzung mit Fachartikeln.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •Sichtweisen und Methoden der Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie; •persönlichkeitspsychologische Konstrukte und deren Bedeutung; •Methoden zur Messung der Persönlichkeit, Kreativität, Intelligenz; •ausgewählte Anwendungsfelder und -Beispiele. Die Studierenden können •die Paradigmen der Differentiellen Psychologie erläutern und voneinander abgrenzen; •Determinanten individueller Unterschiede beschreiben; •Methoden zur Messung ausgewählter Konstrukte erklären und Teilschritte selbst durchführen; •die Qualität von Messinstrumenten beurteilen.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Einführung in die psychologische Methodik	
Literatur	• Asendorpf, J. B. (2019). Persönlichkeitspsychologie für Bachelor (4. Aufl.). Berlin: Springer. • Neyer, F. J., & Asendorpf, J. B. (2017). Psychologie der Persönlichkeit. Springer-Verlag. • Rauthmann, J. F. (2015). Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie: Eine Übersicht für Psychologie-Studierende. Springer-Verlag. • Schmitt, M. (2010). Differentielle und Persönlichkeitspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz. • Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M. & Spinath, F. M. (2016) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Einführung in die IT: Hardware			
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen der Computerarchitektur • Prozessoren, Arbeitsspeicher und Datenspeicher • Peripheriegeräte und Schnittstellen • Netzwerktechnologien und -infrastruktur • Sicherheitsaspekte in der Hardware		
Kompetenzziele	Die Studierenden … • kennen der Grundlagen der Computerarchitektur und Hardwarekomponenten • kennen Prozessoren, Arbeitsspeicher und Datenspeicher • können Hardware in Unternehmensumgebungen Auswählen, Konfigurieren und warten • können mit Peripheriegeräten und Schnittstellen umgehen • kennen Netzwerktechnologien und -infrastruktur • kennen Sicherheitsaspekte in der Hardware		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	F. Slomka, M. Glaß: Grundlagen der Rechnerarchitektur - Von der Schaltung zum Prozessor, Springer-Verlag, 2023		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Einführung in die IT: Software	
Inhalte	• Rolle und Bedeutung von Software-Systemen im Kontext moderner Organisationen • Der Einfluss von Informationstechnologie auf betriebswirtschaftliche Prozesse • Anwendungsentwicklung und Software-Systeme in Unternehmen • Management von IT-Ressourcen • Betriebssysteme und deren Funktionen • Software für Unternehmensanwendungen (ERP, CRM, etc.) • Digitalisierung und Geschäftsprozessoptimierung • Software-Systeme als Voraussetzung für Datenmanagement und -Analytik • IT-Sicherheit und Datenschutz
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen … • Die Rolle und Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext moderner Organisationen. • Den Einfluss von Informationstechnologie auf betriebswirtschaftliche Prozesse. • Typen und Funktionen von Software-Systemen in verschiedenen Geschäftsbereichen. • Entwicklung und Integration von Software-Systemen in bestehende Unternehmensstrukturen und -prozesse. • Strategien für das effektive Management von Software und IT-Ressourcen in Unternehmen. • Kosten-Nutzen-Analyse von IT-Investitionen und deren Auswirkung auf den Geschäftserfolg. • Betriebssysteme und deren Funktionen. • Grundlegende Softwaresysteme im betrieblichen Umfeld. • Einfluss der Digitalisierung auf Geschäftsmodelle und -prozesse. • Methoden zur Optimierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz von Software-Systemen. • Grundprinzipien der IT-Sicherheit und des Datenschutzes in der Unternehmens-IT. • Auswirkungen von Sicherheits- und Datenschutzvorschriften auf die Auswahl und Implementierung von Software-Systemen. Die Studierenden können • Die Rolle und den Wertbeitrag von IT-Systemen in Unternehmen erkennen und beurteilen. • Entscheidungen über die Auswahl und Implementierung von Software-Systemen in Unternehmen fundiert treffen. • IT-Management-Strategien entwickeln, die auf die Geschäftsziele und -prozesse eines Unternehmens abgestimmt sind. • Digitale Transformationen in Unternehmen planen und umsetzen. • Geschäftsprozesse durch den gezielten Einsatz von Software-Systemen optimieren. • IT-Sicherheits- und Datenschutzanforderungen in der Auswahl und Verwaltung von Software-Systemen integrieren. • Eigene Software-Systeme in einer höheren Programmiersprache entwickeln.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• C. Baun: Betriebssysteme kompakt, Springer-Verlag, 2022 • S. Wagenpfeil: Moderne Software-Entwicklung mit Java und JEE, Springer-Verlag, 2023
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)

	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Einführung in die psychologische Methodik				
Inhalte	• Wissenschaftstheoretische Grundkonzepte • Anspruch, Systematik und Güte psychologischer Methodik • quantitative und qualitative Forschungsmethoden • ethische und gesetzliche Rahmenbedingungen für den Einsatz psychologischer Verfahren • Informationsbedarf und Konsequenzen für die Operationalisierung von Konstrukten und Methoden • aktuelle Themen und Methoden der psychologischen Forschung.			
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •den grundlegenden Unterschied zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsansätzen; •verschiedene Forschungsansätze und deren Aussagekraft und Bedeutung für die empirische Forschung Die Studierenden können •das grundsätzliche Vorgehen der empirischen Psychologie benennen; •wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlichen Begründungen abgrenzen; •typische Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden beschreiben und die jeweiligen Vor- und Nachteile analysieren; •Konzepte psychologischer Forschungsmethoden in vorhandener wissenschaftlicher Literatur identifizieren und hinsichtlich ihrer Angemessenheit bewerten.			
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht			
Empfohlene Voraussetzungen				
Literatur	• Bortz, J. & Döring, N. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Aufl.). Heidelberg: Springer- Verlag. • Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013) Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. überarb. Aufl.). Berlin: Springer. • Huber, O. (2013). Das psychologische Experiment (6. Aufl.). Bern: Huber.			
Prüfungsform	☒ Klausur			
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)			
	☐ Projektpräsentation			
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)			
	☐ Referat			
	☐ mündliche Prüfung			
	☐ Portfolio			
Sonstiges				
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul		
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul		
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig			
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium	
	5	45 Stunden	80 Stunden	
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider			

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	11581
Änderungsdatum	28.11.2023

Entscheidung und operatives Management	
Inhalte	•Konzeptionelle Grundlagen, Aufbau und Struktur von Entscheidungen, •Struktur einfacher, multikriterieller und dynamischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen, •Grundlagen und Struktur stochastischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen, •Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur, •Entscheidungen bei rational handelnden Gegenspielern, •Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage von operativen Entscheidungsproblemen, •Struktur und Lösung exemplarischer operativer Entscheidungsprobleme der • Materialwirtschaft • Produktionswirtschaft • Absatzwirtschaft sowie • funktionsbereichsübergreifend
Kompetenzziele	Die Studierenden haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Erkennen der Struktur und des Aufbaus von Entscheidungen, •Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung alternativer Präferenzfunktionen, •Aufstellung von Nutzenfunktionen über Präferenzfunktionen, •Identifizierung der für eine Entscheidung notwendigen Präferenzen, •Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus von Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage operativer Entscheidungen nebst deren Aufstellung, •Verständnis der Struktur operativer Entscheidungsprobleme im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzbereich bzw. funktionsbereichsübergreifend, •Selbstständige Lösung ausgesuchter einfacher und komplexerer operativer Entscheidungsprobleme.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung, Mathematik, Statistik
Literatur	•Adam, D.: Produktions-Management, 9. Auflage, Wiesbaden 1998. •Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 16. Auflage, München 2019. •Berens, W./Delfmann, W./Schmitting, W,: Quantitative Planung, 4. Auflage, Stuttgart 2004, insbesondere S. 49 – 101. •Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. •Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010. •Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, 2. Auflage, München 2011 •Neus, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., Tübingen 2018. •Schildbach, Th.: Entscheidung, in: Bitz, M./Dellmann, K./Domsch, M./Wagner, F.W. (Hrsg.): Kompendium der BWL Band 2, 5. Auflage, München 2005, S. 1 – 41. •Schweitzer, M. et al.: Systeme der Kostenrechnung, 11. Auflage, München 2016. •Sieben, G./Schildbach, Th.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 4. Auflage, Düsseldorf 1994. •Thonemann, U.: Operations Management, 3. Auflage, München u.a. 2015
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	11581		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Entwicklungs- und Biopsychologie	
Inhalte	Entwicklungspsychologie •Gegenstand und Aufgaben der Entwicklungspsychologie; •Verfahren und Methoden der Entwicklungspsychologie; •Prozesse und Formen der Entwicklung (u.a. Reifung und Anpassung, kontinuierliche und diskontinuierliche Entwicklung); •Theorien und Befunde zur Entwicklung in Kindheit und Jugend, im jungen-mittleren und späten Erwachsenenalter; •biologische und umweltbedingte Grundlagen der Entwicklung; •Anwendungsfelder der Entwicklungspsychologie; •Lesen und Präsentation von Fachartikeln. Biopsychologie •Einführung in die Biologische Psychologie; •Methoden der Biologischen Psychologie; •Physiologische Regelung von Körpersystemen und Steuerung von vegetativen Funktionen; •Biologische Aspekte bei u.a. Stress, Lernen und Gedächtnis, Emotionen, Substanzmissbrauch und psychischen Störungen; •Neuromarketing und Consumer Neuroscience inkl. ethischen Implikationen und Grenzen; •Lesen und Präsentation von Fachartikeln.
Kompetenzziele	Entwicklungspsychologie Die Studierenden können •Erkenntnisse und Befunde der Entwicklung über die Lebensspane darstellen und erklären; •verschiedene Erklärungsansätze der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung voneinander abgrenzen und deren Relevanz und Anwendbarkeit beurteilen; •Erkenntnisse aus anderen Grundlagenfächern auf den Entwicklungspsychologischen Kontext anwenden; •eine gelungene Anpassung an die Lebensphasen von möglichen Fehlentwicklungen unterscheiden. •entwicklungspsychologische Grundlagen und Studien in Kleingruppenarbeit prägnant aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden kennen •Besonderheiten und Themen unterschiedlicher Entwicklungsphasen; •die Unterschiede im Erleben und Verhalten von Menschen in verschiedenen Entwicklungsphasen; •ausgewählte Methoden und Interventionsansätze zur Entwicklungsförderung oder Prävention von Entwicklungsproblemen. Biopsychologie Die Studierenden können •die biologischen Grundlagen des menschlichen Verhaltens und Erlebens benennen und beschreiben; •grundlegende Methoden der Biologischen Psychologie benennen und ihre Grundprinzipien benennen. Die Studierenden kennen •zentrale neuroanatomische Strukturen und deren Funktionen; •die biopsychologischen Grundlagen für Wahrnehmungs- und Verhaltensprozesse; •Neurobiologische Modelle und deren Bedeutung für Konsumenten- und Marketingforschung.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	Entwicklungspsychologie

	• Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie (5. aktualisierte Aufl.). München: Pearson Studium. • Faltermaier, T., Mayring, P., Saup, W. & Strehmel, P. (2014). Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters (3. vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Kohlhammer. • Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag. • Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2018) Entwicklungspsychologie (8. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz. • Biopsychologie • Pinel, J. P. J., Barnes, S. J. & Pauli, P. (2018). Biopsychologie (10. Aufl.). München: Pearson. • Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Göttingen: Hogrefe. • Weitere Fachpublikationen aus einschlägigen Journals		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Finanzierung	
Inhalte	Grundlagen der Finanzwirtschaft •Finanzwirtschaftliche Perspektiven •Finanzwirtschaftliche Führung •Finanzierung in der Praxis Beteiligungsfinanzierung •Eigenfinanzierung von Nicht-Aktiengesellschaften •Eigenfinanzierung von Aktiengesellschaften •Private Equity Kreditfinanzierung •Kreditentscheidungen •Kreditformen •Darlehen Fremdfinanzierung am Kapitalmarkt •Zeitwert des Geldes und Zinssätze •Arten von Anleihen •Bewertung von Anleihen •Zinsrisiko Innenfinanzierung •Innenfinanzierung aus dem Umsatzprozess •Innenfinanzierung außerhalb des Umsatzprozesses Finanzplanung •Liquidität •Kapitalbedarfsplanung •Zahlungsverkehr Finanzierungstheorien •Klassische Finanzierungstheorie •Moderne Finanzierungstheorien
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern bzw. verstehen •finanzwirtschaftliche Sichtweisen einer Unternehmung, •Finanzierungsalternativen in ihren grundlegenden Eigenschaften, •Formen und Eigenschaften der Beteiligungsfinanzierung, •Instrumente und Rahmenbedingungen der Fremdfinanzierung, •die Entstehung und die finanzwirtschaftliche Abbildung von Cashflows, •die Relevanz von Cashflows zur Innenfinanzierung und alternative Wege der Innenfinanzierung, •zentrale Inhalte wichtiger Finanzierungstheorien, •Wirtschaftsnachrichten mit Bezug zu Unternehmensfinanzierung. Die Studierenden können •Eigenkapitalmaßnahmen quantitativ nachvollziehen, •Preise, Zinssätze und Renditen von Finanzierungsinstrumenten ermitteln, •eine Kapitalflussrechnung aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ableiten, •eine Finanzplanung erstellen, •Rentabilitätskennzahlen und Renditeforderungen berechnen.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik
Literatur	•Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson •Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2016): Finanzierung, 3. Auflage, Vahlen •Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2013): Finanzierung in Übungen, 3. Auflage, Vahlen •Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C. (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Auflage, Pearson

Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester	☐ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	11577		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Formale Grundlagen der Informatik			
Inhalte	•Einführung in Mengen und Relationen •Beweistechniken, insbesondere vollständige Induktion •Aussagen- und Prädikatenlogik •Datenmodelle: Liste, Baum und Graph •Sortierverfahren •Suchen und Probleme lösen, inklusive A*-Algorithmus •Einführung in die Kryptografie •Formale Sprachen und Automatentheorie		
Kompetenzziele	Die Studierenden können … •Grundlegenden Konzepte der Abstraktion verstehen und anwenden •Logische Ausdrücke bewerten •Daten sortieren, in Daten suchen und Probleme lösen •Grundlegende Konzepte der Kryptografie anwenden. •Einfache Automaten erstellen •Den Zusammenhang zwischen Formalen Sprachen und Automaten herstellen		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•D. W. Hoffmann (2015): Theoretische Informatik, Hanser •W. Ertl (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg •T. Ottmannn, P. Widmayer (2017): Algorithmen und Datenstrukturen, Springer Vieweg		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	55745		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Führungspsychologie	
Inhalte	•Psychologische Grundlagen der Führung (Persönlichkeit, Wahrnehmung, Emotion, Lernen, Vertrauen) •Grundlagen des Führungsverständnisses • Menschenbilder • Organisationsverständnis • Rollenkonzepte •Führungstheorien • Führung als soziale Konstruktion • Systemische Führungstheorien • Transformationale Führungstheorien •Führung und Bedürfnisse (Motivationstheorien, Interaktionsansätze) •Führungsstile (Eigenschaftsansätze, Verhaltensansätze, Kontingenzansätze) •Teamführung (Führung als Gestaltung der Arbeit in und mit Gruppen) • Rollenmodelle • Prozessmodellle •Führung und Selbstverantwortung •Innere Führung: Werte und Ethik in der Führung •Kommunikation und Gesprächsführung • Grundlagen der Kommunikation • Kommunikationsstile • Transaktionsanalyse • Gesprächsführungstechniken •Führung und Macht in Organisationen (Mikropolitik) •Führung und Change-Management •Gesundheitsorientierte Führung (Führung und Salutogenese)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •die grundlegenden Theorien zur Erklärung des Entstehens von Führung und der Führung bedürfender Kontexte („wer führt wen, warum, wozu und wohin?“) •gängige Führungstheorien, Motivationstheorien, Führungsstile und Teamführungsmodelle •grundlegende Theoriebausteine der Kommunikation und der Transaktionsanalyse Die Studierenden können •wesentliche Theorien und Theoriebausteine der Führung benennen •die erlernten Theorien und Theoriebausteine auf Fallstudien und sonstige Anwendungskontexte anwenden •Gesprächsführungstechniken anwenden und auf eigene Erfahrungskontexte adaptieren Die Studierenden haben in begrenztem Umfang durch Rollenspiele, Fallstudien und Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung Erkenntnisse gewonnen über eigenes Führungsverhalten
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungs- und Biopsychologie, Differentielle Psychologie, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie
Literatur	• Berger, P.: Praxiswissen Führung – Grundlagen, Reflexion, Haltung, SpringerGabler 2018 • Felfe, J./van Dick, R.: Handbuch Mitarbeiterführung – Wirtschaftspsychologisches Praxiswissen für Fach- und Führungskräfte, Springer 2016 • Gührs, M./Nowak, C.: Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Limmer 2014 • Lippmann, E./Pfister, A./Jörg, U. (Hrsg.): Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte – Führungskompetenz und Führungswissen, 5. Aufl., Springer 2018 • Stippler, M./Moore, S./Rosenthal, S./Dörffer, T.: Führung – Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends, 5. Aufl., Verlag BertelsmannStiftung 2017

	• Von Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8. Aufl. Schäffer Poeschel 2020		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Geschäftsprozessmanagement			
Inhalte	• Einführung in das Geschäftsprozessmanagements (GPM) • Strategisches und operatives GPM • Phasen des GPM-Zyklus • Klassifikation von Geschäftsprozessen und Prozessarchitektur • Prozessmodellierung (insbesondere mit BPMN 2.0) • Methoden und Konzepte der Prozessanalyse und Prozessverbesserung • Prozess-Controlling		
Kompetenzziele	**Die Studierenden kennen und verstehen …** • die Bedeutung und Bestandteile des Geschäftsprozessmanagements (GPM). • die Rolle von Prozesslandkarten und deren Verbindung zu Unternehmenszielen. • Methoden der Prozesserhebung (z. B. Interviews, Workshops, Process Mining). • die Grundlagen der Prozessmodellierung mit BPMN 2.0. • zentrale Methoden zur Prozessanalyse und -verbesserung. • die Konzepte der Prozessimplementierung und des Prozesscontrollings. **Die Studierenden können …** • eine Prozesslandkarte erstellen und erläutern. • Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren. • Prozesserhebungsmethoden anwenden. • Analyse- und Optimierungsmethoden gezielt einsetzen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J. und Reijers, H.A. (2021): Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements. 3. Auflage. Berlin: Springer Vieweg. • Gadatsch, A. (2023): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Schmelzer, H.J. und Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen – Produktivität steigern – Wert erhöhen. 9. Auflage. München: Hanser. • Hofmann, M. (2020): Prozessoptimierung als ganzheitlicher Ansatz: Mit konkreten Praxisbeispielen für effiziente Arbeitsabläufe. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF ☐WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		

Modulnummer	tba
Änderungsdatum	12.03.2025

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Buchführung	
Inhalte	**Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:** •Gegenstand, Methoden und Gliederung der Betriebswirtschaftslehre •Grundlagen der Unternehmensführung (Unternehmensziele, Planung und Entscheidung, Organisation, Kontrolle, Personalwirtschaft) •Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen (Wahl der Rechtsform und Konsequenzen für die Unternehmensbesteuerung, Zusammenschluss von Unternehmen, Standortwahl, Liquidation) •Grundlagen der Produktion, des Marketings und der Investition und Finanzierung •Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens **Buchführung:** •Theoretische Grundlagen der Buchführung •Grundlagen der Buchführungstechnik •Buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen in Handels- und Industriebetrieben •Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses
Kompetenzziele	•Die Studierenden verstehen den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und können die zentralen theoretischen und praktischen Fragestellungen des Fachs erläutern. •Die Studierenden können die institutionellen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit sowie die wichtigsten betrieblichen Funktionsbereiche (Unternehmensführung, Beschaffung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung sowie betriebliches Rechnungswesen) erklären. •Die Studierenden verstehen die Abbildung der unternehmerischen Tätigkeit in der Finanzbuchhaltung und sind mit der Technik der doppelten Buchführung vertraut. •Sie können den Unterschied zwischen erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen erklären und entsprechende Geschäftsvorfälle verbuchen. •Am Ende des Kurses demonstrieren die Studenten, dass sie einen Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Grundlagen der Buchführung erlangt haben.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literatur	**Einführung in die BWL:** •Schweitzer & Baumeister (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Auflage. Berlin: ESV. •Wöhe, Döring & Brösel (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen. **Buchführung:** •HGB in der aktuellsten Aufl. •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Döring/Buchholz, Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben, Lösungen und Klausurtraining, aktuellste Aufl., Berlin
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☐ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert, Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert, Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31913		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Informationsmanagement			
Inhalte	▪ Einführung in das betriebliche Informationsmanagement ▪ Management der Informationswirtschaft ▪ Werkzeuge und Methoden der Daten-, Informations- und Prozessmodellierung ▪ Management und Evolution von Informationssystemen ▪ Informationsmanagement im Kontext der Unternehmensarchitektur		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationsmanagement im Unternehmen, ▪ grundlegende Begrifflichkeiten des Informationsmanagements, ▪ die Rolle des Informationsmanagements in der betrieblichen Wertschöpfung, ▪ den Bezug des Informationsmanagements zur Unternehmensarchitektur, ▪ Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Informationsmanagement, ▪ grundlegende Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements, ▪ die zentralen Führungsaufgaben im Informationsmanagement. Die Studierenden können ▪ eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Informationsmanagement im Unternehmen entwickeln, ▪ Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Informationsmanagement anwenden, ▪ Konzepte zum betrieblichen Informationsmanagement selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten, ▪ Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Informationsmanagement präsentieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	▪ Datenbanken, Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		
Literatur	▪ Krcmar H. (2015): Einführung in das Informationsmanagement, Springer ▪ Heinrich L. et al. (2014): Informationsmanagement, De Gruyter		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☒ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Modulnummer	tbd
Änderungsdatum	17.12.2023

Informationssysteme		
Inhalte	▪ Einführung in die Grundlagen betrieblicher Informationssysteme ▪ Architekturmuster von Informationssystemen ▪ Webservices und Schnittstellen ▪ Middleware, Anwendungsintegration und Integrationsmuster ▪ Einführungen in Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz ▪ Auswahl und Einführung von Software und Informationssystemen ▪ Management von Legacy-Systemen und Softwaremigration	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationssystemen im betrieblichen Kontext ▪ grundlegende Begrifflichkeiten zur Charakterisierung von Informationssystemen ▪ die Bedeutung integrierter Informationsverarbeitung sowie die Architekturen betrieblicher Informationssysteme ▪ die Entwicklungstrends in der betrieblichen Anwendungssoftware, von monolithischen Systemen hin zu serviceorientierten Architekturen ▪ die Rolle moderner Technologien wie Middleware und Webservices in der Implementierung und Integration betrieblicher Informationssysteme ▪ Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz ▪ Kriterien zur Auswahl und Einführung von Informationssystemen sowie Vorgehensweisen zur Migration Die Studierenden können ▪ anhand von ausgewählten Beispielen betriebliche Informationssysteme charakterisieren, analysieren und bewerten ▪ verschiedene Architekturstile betrieblicher Informationssysteme differenzieren und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen ▪ betriebliche Problemstellungen identifizieren und adäquate Komponenten zur Lösung dieser Herausforderungen auswählen und implementieren ▪ die Funktionalitäten und den Nutzen moderner Technologien im Kontext betrieblicher Informationssysteme kritisch bewerten und anwenden	
Lehrform	☒Vorlesung ☒Übung ☐Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ G. Hohpe, H. Woolf: Enterprise Integration Patterns - Designing, Building, and Deploying Messaging Solutions, Addison Wesley, 2003 ▪ B. Schwarzer, H. Krcmar: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Schäffer-Poeschl, 2014	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)	

Angebot	☐ Sommersemester	☐ Wintersemester	☒ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tba		
Änderungsdatum	20.09.2024		

Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung	
Inhalte	•Einführung in die Unternehmensrechnung, ihre Systeme und Begriffe •Konzeptionelle Grundlagen der Investitionsrechnung •Dynamische Investitionsrechnungen unter Sicherheit Kapitalwert, Annuität, dynamische Amortisationsdauer Interner Zinsfuß, Baldwin-Verzinsung Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von VoFis •Statische Investitionsrechnungen unter Sicherheit Gewinn- und Kostenvergleichsrechnung, statische Amortisationsdauer Rentabilitätsvergleichsrechnung •Erweiterungen dynamischer Investitionsrechnungen Berücksichtigung von Steuern Berücksichtigung der Risiken Berücksichtigung von Perioden-Erfolgsgrößen Planung der Nutzungsdauer Planung von Investitionsbudgets
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Verständnis für die Struktur, Funktionen und Inhalte des internen Rechnungswesens sowie seiner einzelnen Systeme und in diesem Zusammenhang Zuordnung einzelner Geschäftsvorfälle zu diesen Systemen, •Verständnis taktischer Entscheidungsprobleme in Unternehmen sowie deren Lösung durch Investitionsrechnungen, •Verständnis, eigenständige Berechnung und kritische Würdigung der unterschiedlichen statischen und dynamischen Kennzahlen, •Verständnis von dynamischen Investitionsrechnungen unter Berücksichtigung von Ertragsteuern sowie deren Anwendung und kritische Würdigung, •Verständnis des Risikoproblems in Investitionsrechnungen sowie deren Lösung durch Sensitivitäts- und Risikoanalysen, deren Anwendung in einfachen Fällen und kritische Würdigung, •Verständnis der Konzeption dynamischer Investitionsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen sowie deren Anwendung, •Verständnis des Zusammenhangs von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie der Lösung durch das Dean-Modell.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	•Adam, D.: Investitionscontrolling, 3 Auflage, München - Wien 2000. •Bitz, M.: Investition, in: Bitz, M./Ewert, R./Domsch, M./Wagner, F.W.: Vahlens Kompendium der BWL Bd. 1, 5. Auflage, München 2005, S. 105 - 171. •Blohm, H./Lüder, K./Schäfer, Ch.: Investition, 10. Auflage, München 2012. •Eisenführ, F.: Investitionsrechnung, 11. Auflage, Aachen 1997. •Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014. •Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München - Wien 2019. •Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage, München 2022. •Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1999, S. 83 – 190. •Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen – Grundzüge in Theorie und Management –, 2. Auflage, Heidelberg 2005.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	31914		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Jahresabschluss			
Inhalte	•Einordnung des externen Rechnungswesens •Aufgaben der Rechnungslegung •Normative Grundlagen •Handelsrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln (Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Orte nach) •Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen •Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung •Weitere Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses •Grundlagen der Unternehmensbesteuerung		
Kompetenzziele	•Aufbauend auf der Technik der Doppelten Buchführung haben die Studierende ein Verständnis für die Notwendigkeit und Bedeutung des externen Rechnungswesens. •Die Studierenden verstehen die handelsrechtlichen Normen zur Erstellung des Einzelabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang, ggf. Ergänzung durch Lagebericht) und können die rechtsformspezifischen Normen anwenden. •Am Ende des Kurses können die Studierenden die Rechnungslegung nach HGB und die einzelnen Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erläutern und einen handelsrechtlichen Jahresabschluss lesen, verstehen und interpretieren. •Die Studierenden verstehen, dass die Rechnungslegung für unternehmerische Entscheidungen unabdingbar ist und können erläutern warum die Rechnungslegung ein wesentliches Instrument der Unternehmenssteuerung darstellt.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung		
Literatur	•Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Bilanzen, 14. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. •Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Übungsbuch Bilanzen, 5. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. •Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Grefe, Cord (2016): Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann
Modulnummer	11578
Änderungsdatum	28.11.2023

Kalkulation und Kontrolle	
Inhalte	•Grundlagen der internen Unternehmensrechnung •Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung •Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenrechnung Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenprozessrechnung Kostenträgerrechnung Leistungsrechnung Erfolgsrechnung •Operative Plankosten- und Planleistungsrechnung •Operative Kontrollrechnungen Grundlagen von Kontrollrechnungen Abweichungsanalyse in der flexiblen PKR auf Teilkostenbasis
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Verständnis der Aufgaben und des konzeptionellen Aufbaus von operativen Erfolgskalkulationen, der Zurechnungsprinzipien sowie deren kritische Würdigung, •Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösartenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung, •Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösstellenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritischen Würdigung, •Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösträgerrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung, •Verständnis der Erweiterung einer Kostenkalkulation um eine Kostenprozessrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung, •Verständnis der Umsetzung einer Kosten-/Erlöskalkulation für Planungs- und Entscheidungszwecke, •Verständnis der Aufgaben, des konzeptionellen Aufbaus sowie sonstiger Grundlagen von operativen Erfolgskontrollen, •Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus einer Kosten-/Erlösabweichungsanalyse inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte
Literatur	•Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. •Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 6. Auflage, Berlin 2024. •Haberstock, L.: Kostenrechnung 1 – Einführung –, 16. Auflage, Berlin 2022. •Haberstock, L.: Kostenrechnung 2 – (Grenz-)Plankostenrechnung –, 10. Auflage, Hamburg 2008. •Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006. •Kilger, W.: Einführung in die Kostenrechnung, 3. Auflage, Wiesbaden 1987. •Weber, J./Weißenberger, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Auflage, Stuttgart 2015, S. 249 – 440.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	11579		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Logistik und Produktion	
Inhalte	• Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung • Transformationsebenen im Unternehmen • Das Aufgabenfeld der Beschaffung • Prozesse der Bedarfsermittlung, Bestellung und des Beschaffungscontrollings • Lieferantenmanagement • Klassifikation von Produktionsprozessen • Produktionsmanagement • Grundlagen der Logistik • Logistik als funktionale Spezialisierung • Supply Chain Management
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Die Herausforderungen der betrieblichen Leistungserstellung • Ziele als Ausgangspunkt wirtschaftlicher Handlungen • Transformationsebenen • Kennzahlen und Kennzahlsysteme im Bereich SCM • Konzepte zur Effizienzsteigerung • Den Zusammenhang von Bedarfsermittlung, Bedarfsmarktforschung, Entscheidungen über Make or Buy, Lieferantenmanagement und Bestellung • Die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen Marktbeobachtung und Marktanalyse • Die Prozesse einer Bestellung • Die Bedeutung des Beschaffungscontrolling und seine wichtigsten Instrumente • Grundlegende Begriffe der Produktion • Verschiedene Arten von Produktionsprozess sowohl für die Güter- als auch für die Dienstleistungsproduktion • Grundlegende Konzepte des Qualitätsmanagements • Die Bedeutung von Logistik • Unterschiedliche Lagerarten und deren Aufgaben • Prozesse des Transports, logistische Unterstützungsprozesse und der Auftragsabwicklung • Innovationspotenziale von Logistik 4.0 • Grundzüge des Supply Chain Managements Die Studierenden können • Transformationsebenen in einem Unternehmen unterscheiden • Produktionsfaktoren differenzieren und Beispiele nennen • Güter- und Dienstleistungsproduktion voneinander unterscheiden • Den Beschaffungsbereich anhand seiner Funktionen und Objekte von anderen Unternehmensbereichen abgrenzen • Die ABC- Analyse sowie Verfahren zur programm- und verbrauchsorientierten Bedarfsermittlung einsetzen • Lieferantenpolitiken in Abhängigkeit vom Beschaffungsrisiko und vom Einfluss auf das Betriebsergebnis unterscheiden • Die optimale Bestellmenge ermitteln • Produktionsprozesse hinsichtlich Durchlaufzeit und Kapazität analysieren • Im Rahmen der Layoutplanung eine Fließproduktionslinie takten • Variabilität in Prozessen berücksichtigen und Wartezeiten analysieren • Einen mittelfristigen Produktionsprogrammplan erstellen • Kurzfristige Reihenfolgepläne sowie einfache Personaleinsatzpläne erstellen Grundmodelle des Operations Research anwenden
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht

Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Kummer, S., Grün, O., Jammernegg, W. & Treitl, S. (2018). *Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik.* • Kummer, S. (2019). *Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik – Übungsbuch.*		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar – und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	tba		
Modulverantwortliche(r)	tba		
Modulnummer	31916		
Änderungsdatum	02.10.2024		

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik			
Inhalte	•Die klassischen, makroökonomischen Theorien zur Erklärung des Bruttoinlandsproduktes, der Inflation und der Arbeitslosigkeit •Der Unterschied zwischen kurzer und langer Frist in der Makroökonomie •Die keynesianische Theorie und insbesondere das IS-LM Modell •Wirtschaftspolitische Anwendungen der Theorie		
Kompetenzziele	•Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und den Wirtschaftskreislauf kennenlernen. •Wirtschaftspolitische Begriffe wie Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit usw. diskutieren. •Wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien kennen, sie einordnen und anwenden können. •Erkennen, wie sich makroökonomische Probleme modelltheoretisch erklären lassen. •Erkennen, wie Makroökonomie und Wirtschaftspolitik zusammenhängen. •Erkennen, welche Rolle empirische Analysen im Rahmen der Makroökonomie spielen. •Am Ende des Kurses kennen die Studenten den Wirtschaftskreislauf, verstehen die wichtigsten makroökonomischen Theorien und ihre wirtschaftspolitischen Anwendungen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Mankiw, N.G.; Makroökonomik, Verlag Schäffer-Poeschel. •Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel •Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulnummer	31919		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Marketing und Vertrieb		
Inhalte	•Grundbegriffe des Marketings •Konsumentenverhalten •Marktforschung •Strategien und Ziele •Produktpolitik •Preispolitik •Distributionspolitik •Kommunikationspolitik •Implementierung	
Kompetenzziele	Der Teilnehmer erinnert •das einschlägige Marketingvokabular, •die Struktur der einschlägigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse aus Marketing und Vertrieb. Der Teilnehmer versteht •wichtige und praxisrelevante Methoden und Konzepte der Marketing- und Vertriebsarbeit, •die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Markting- und Vertriebsmanager in Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen und Wirtschaftsbereiche. Der Teilnehmer kann •praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen, •Strukturen zur Lösungsfindung entwerfen, •einfache Methoden und Instrumente zur Analyse und Konzeption von Marketing- und Vertriebsaufgaben oberflächlich anwenden.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	•Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Theorie und Praxis. Springer Gabler, 2019. •Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L., Piercy, N.: Grundlagen des Marketing. 7. Aufl. Pearson, 2019. •Meffert H.; Burmann, C.; und Kirchgeorg M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 13. Aufl. Springer Gabler, 2019. •Olbrich, R.: Marketing. 3. Aufl. Springer Gabler, 2022. •Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel, 2015. •Walsh, G.; Deseniss, A.; Kilian, T.: Marketing. Springer Gabler 2020.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	31915		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Marktforschung			
Inhalte	• Fragestellungen und Vorgehensweisen der Marktforschung • Explorative Untersuchungen mit qualitativen Methoden • Querschnittsuntersuchungen • Längsschnittuntersuchungen • Experimentelle Untersuchungen und Markttests		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die wesentlichen Aufgaben und Vorgehensweisen in der Marktforschung, • den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess der Marktforschung, • die verschiedenen Studientypen und die jeweils eingesetzten Methoden. Die Studierenden können • die Ergebnisse vorliegender Studien sicher interpretieren und einordnen, • für kleinere Fragestellungen Studien entwickeln, durchführen und auswerten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining		
Literatur	• Backhaus/Erichson/Plinke/Weiber (2018): Multivariate Analysemethoden. Springer Gabler. • Foscht/Swoboda/Schramm-Klein (2017): Käuferverhalten. Springer Gabler. • Kreis/Wildner/Kuß (2021): Marktforschung. Springer Gabler.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Mathematik			
Inhalte	•Differenzialrechnung (Kap. 6 und 11 MW) •Optimierung (Kap. 8 und 14 MW) •Integralrechnung (Kap. 9 MW) •Matrizenrechnung (Kap. 15 und 16 MW) •Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung / Kombinatorik (Kap. 5 SB) •Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Kap. 6 SB)		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen fortgeschrittene, praxisorientierte Konzepte und Grundbegriffe der linearen Algebra, Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung. •Sie können diese Konzepte zur Lösung mathematischer Fragestellungen und Probleme an Beispielfällen anwenden. •Sie können ökonomische Fragestellungen in mathematische Probleme übersetzen, geeignete Lösungsstrategien finden und optimale Lösungen für einfache Beispielfälle ermitteln.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Sydsaeter, K./Hammond, P./Strom, A./Carvajal, A. (2023): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl., Pearson Verlag ("MW") •Böker, F. (2023): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Das Übungsbuch, 4. Aufl., Pearson Verlag •Wewel, M.C. (2019): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 4. Aufl., Pearson Verlag („SB")		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altrock, Achim Görres, M.A.		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulnummer	11584		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Mikroökonomie			
Inhalte	•Theorie der Unternehmen und Angebotsfunktion •Theorie des Haushalts und Nachfragefunktion •Vollständige Konkurrenz und Preismechanismus •Marktformen und Marktversagen		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können das Wesen einer Marktwirtschaft mit dezentraler Planung erkennen. •Sie haben einen Überblick über die Marktformen und die Funktionsweise von Märkten und kennen die besonderen Fragen, die sich im Zusammenhang damit stellen. •Sie kennen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien, sie können diese einordnen und anwenden. •Sie erkennen, wie sich Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten bilden. •Sie erkennen, wie Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten den Güterpreis bestimmen. •Sie verstehen die vollständige Konkurrenz als ideale Marktform und sie kennen die Abgrenzung zu unvollkommenen Märkten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Pindyck, R.S. und D.L. Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium Verlag •Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel •Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulnummer	31918		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Multivariate Verfahren der Psychologie			
Inhalte	• Vertiefung der linearen Regression • Logistische Regression und Multinomiales Logit-Modell • Explorative Faktorenanalyse • Strukturgleichungsmodelle		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • die grundlegenden multivariaten Verfahren der Psychologie, • geeignete Software für den Einsatz dieser Verfahren. Die Studierenden können • die behandelten Verfahren erklären und psychologischen Forschungsfragen und Anwendungsproblemen zuordnen, • Ergebnisse der Verfahren sicher interpretieren, • die Güte ermittelter Modelle fundiert beurteilen, • die Verfahren in der Software R für kleinere Problemstellungen selbst umsetzen.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die psychologische Methodik, Mathematik, Statistik		
Literatur	• Pelham/Blanton (2018): Conducting Research in Psychology. SAGE Publications. • Rudolf/Buse (2020). Multivariate Verfahren. Hogrefe. • Sedlmeier/Renkewitz (2018): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Pearson. • Wentura/Wirth/Pospeschill (2023): Multivariate Datenanalyse mit R. Springer.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Operations Research			
Inhalte	Methoden des Operations Research: •Modellbildung als Grundlage der entscheidungsorientierten BWL •Grundlagen der Modellformulierung (konkretes vs. allgemeines Modell) •Lineare Gleichungssysteme: Methodik, ausgewählte Beispiele •Lineare Optimierung: mathematische Modellbildung, graphische Lösung, rechnerische Lösung, Sensitivitätsanalysen, ausgewählte (lineare) Optimierungsmodelle (Produktionsprogrammplanung, Mischproblem, Zuordnungs- und Transportproblem, Lagerhaltungsproblem) •Einführung in die Simulation und Heuristik •Netzplantechnik DV-orientierte Lösung von OR-Modellen: •Charakterisierung numerischer Systeme •Einführung in die Systeme (DV als Taschenrechnerersatz, Datentypen) •Abbildung mathematischer Funktionen •Abbildung der dynamischen Investitionsrechnung •Abbildung Lineare Gleichungssysteme •Abbildung Lineare Optimierungsprobleme •Simulation		
Kompetenzziele	Die Studierenden … •kennen die Grundlagen der Modellbildung. •kennen die Methoden des OR zur Modelllösung. •kennen die Grundfunktionalitäten numerischer DV-Systeme. Die Studierenden … •können – ausgehend von Fallbeschreibungen – einfache betriebliche Modelle bilden. •können einen geeigneten Lösungsalgorithmus identifizieren. •können die Modelle DV-technisch abbilden und lösen. •können die Lösung eines Modells interpretieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung		
Literatur	•Domschke W./Drexl A,/Klein R./Scholl A.: Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2015 •Domschke W./Drexl A,/Klein R./Scholl A.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 8. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2015		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer, Achim Görres, M.A.		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	31920		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Organisation	
Inhalte	• grundlegende Begriffe des Organisationsmanagements • Aufbau und Ablauforganisation • Unternehmenskultur • Management organisatorischer Veränderungen • Theorien der Organisationsgestaltung • aktuelle Themen und Ansätze des Organisationsmanagements • Fallstudien und Übungsaufgaben
Kompetenzziele	**Der Teilnehmer erinnert** • einschlägige Begriffe des Organisationsmanagements, • Struktur- und Prozessmerkmale unterschiedliche Organisationstypen, • einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse aus der Organisationswissenschaft. **Der Teilnehmer versteht** • wichtige und praxisrelevante Prinzipien der Organisationsgestaltung, • das Zusammenspiel von formellen und informellen Organisationsstrukturen, • wesentliche Trends der Organisationsgestaltung. **Der Teilnehmer kann** • praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen, • Methoden und Instrumente der Organisationsanalyse und -gestaltung anwenden, um einfache organisatorische Fragen zu analysieren und zu bewerten und dafür Lösungskonzepte zu erarbeiten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Klimmer, M. Unternehmensorganisation. Nwb, 2007, 5. Auflage. • Schreyögg, G.; Geiger, R.: Organisation. Springer Gabler, 2016, 6. Auflage. • Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer Gabler, 2016, 2. Auflage. • Bach, N.; Brehm, C.; Buchholz, W.; Petry, T.: Organisation. Gestaltungwertschöpfungsorientierter Architekturen, Prozesse und Strukturen. Springer Gabler, 2017, 2. Auflage. • Kühl, S.: Organisation. Eine sehr kurze Einführung. Springer Gabler, 2011. • Kotter, J.: Leading Change: Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern. Vahlen, 2011. • Reinhardt, K.: Digitale Transformation der Organisation. Springer Gabler, 2020. • Homma, N.; Bauschke, R.; Hofmann, L. M.: Einführung Unternehmenskultur. Springer Gabler, 2014. • Häusling. A.: Agile Organisationen: Transformationen erfolgreich gestalten – Beispiele agiler Pioniere. Haufe Fachbuch, 2017. • Kieser, A.; Ebers, M.: Organisationstheorien. Kohlhammer, 2019, 8. Auflage.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	N.N.		
Modulverantwortliche(r)	N.N.		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Personal	
Inhalte	• Grundlagen der Personalwirtschaft • Personalplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalentlohnung • Personalentwicklung • Personalfreistellung • Personalverwaltung • aktuelle Themen und Ansätze der Personalwirtschaft • Fallstudien und Übungsaufgaben
Kompetenzziele	**Der Teilnehmer erinnert** • einschlägige Begriffe des Personalmanagements, • die Elemente, Inhalte und Struktur des Personalmanagementzyklus, • einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse aus der Personalwirtschaft. **Der Teilnehmer versteht** • wichtige und praxisrelevante Methoden der personalwirtschaftlichen Arbeit, • die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der personalverantwortlichen Abteilungen von Unternehmen, • wesentliche Trends der Personalarbeit. **Der Teilnehmer kann** • praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen, • Methoden und Instrumente der Personalwirtschaft anwenden, um einfache personalwirtschaftliche Fragen zu analysieren und zu bewerten und dafür Lösungskonzepte zu erarbeiten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachelor und Master. Springer Gabler, 2015, 2. Auflage. • Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2017, 7. Auflage. • Stock-Homburg, R.; Groß, M.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2019, 4. Auflage. • Hackl, B.; Wagner, M.; Attmer, L.; Baumann, D.: New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer Gabler, 2019. • Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016, 7. Auflage. • Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester	☐ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	N.N.		
Modulverantwortliche(r)	N.N.		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Programmierung 1		
Inhalte	▪ Grundbegriffe der Programmierung ▪ Computational Thinking ▪ Kernelemente der Programmierung mit Python ▪ Entwicklung einfacher Programme zur Lösung praktischer Probleme ▪ Anwendung von Näherungs- und Suchverfahren in Python ▪ Nutzung von Funktionen als Mittel der Abstraktion incl. Rekursion ▪ Umgang mit grundlegenden Datenstrukturen wie Listen, Sets, Tupel und Dictionaries ▪ Einführung in die objektorientierte Programmierung, insbesondere Klassen und Vererbung <u>Hinweis</u>: Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Kernelemente der Programmierung in Python, einschließlich Syntax, Variablen, Datentypen und Kontrollstrukturen, ▪ Methoden zur Erstellung einfacher Programme, ▪ Grundlegende Näherungs- und Suchverfahren und deren Anwendung, ▪ die Bedeutung von Funktionen als Mittel der Abstraktion zur Verbesserung der Code-Lesbarkeit und Wiederverwendbarkeit, ▪ rekursive Algorithmen, ▪ wichtige Datenstrukturen in Python wie Listen, Sets, Tupel und Dictionaries, ▪ Grundlagen der objektorientierten Programmierung, insbesondere Klassen und Vererbung. Die Studierenden können ▪ einfache Programme in Python schreiben, ▪ verschiedene Typen von Datenstrukturen für die Datenorganisation und Datenverarbeitung nutzen, ▪ Funktionen zur Strukturierung des Codes und zur Implementierung wiederholter Aufgaben verwenden, ▪ objektorientierte Konzepte wie Klassen und Vererbung zur Erstellung modularer und erweiterbarer Programme anwenden, und ▪ einfache Algorithmen für Näherungs- und Suchverfahren implementieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ Guttag, J. (2021): Introduction to Computation and Programming using Python, MIT Press	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	B.A. Betriebswirtschaft (WPF) – Digital Transformation		
Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Programmierung 2	
Inhalte	• Software-Engineering vs. Programmierung • Ausnahmen und Fehlerbehandlung • Testen • Argumente und Kommandozeilenbefehle • Datei-Handling und I/O • Algorithmen und Datenstrukturen • Such- und Sortierverfahren
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Die grundlegenden Unterschiede und Zusammenhänge zwischen Software-Engineering und Programmierung. • Konzepte und Mechanismen zur Behandlung von Ausnahmen und Fehlern in der Softwareentwicklung. • Strategien zur Entwicklung robuster und fehlertoleranter Software. • Grundlagen und Techniken des Softwaretestens, einschließlich verschiedener Testarten wie Unit Tests und Integrationstests. • Methoden der Testautomatisierung und testgetriebenen Entwicklung. • Techniken zur Verarbeitung von Kommandozeilenargumenten und zur Gestaltung von Benutzeroberflächen in der Kommandozeile. • Methoden und Techniken für den Zugriff und die Verwaltung von Dateien. • Wichtige Datenstrukturen wie Listen, Bäume und Graphen sowie deren Anwendung. • Verschiedene Such- und Sortieralgorithmen und deren Effizienz. • Praktische Anwendungsbeispiele für Such- und Sortieralgorithmen. Die Studierenden können • Konzepte des Software-Engineerings in der Praxis anwenden und Softwareentwicklungsprozesse gestalten. • Robuste Fehlerbehandlungsmechanismen in Softwareprojekten implementieren. • Softwaretests effektiv planen und durchführen sowie Testautomatisierungswerkzeuge nutzen. • Kommandozeilenbasierte Anwendungen und Skripte erstellen und verwalten. • Fortgeschrittene Techniken des Datei-Handlings und des I/O-Managements in Softwareprojekten anwenden. • Komplexe Datenstrukturen und Algorithmen in Softwarelösungen implementieren und optimieren. • Effiziente Such- und Sortieralgorithmen in verschiedenen Kontexten anwenden und umsetzen. • Alle Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul durch den praxisbezogenen Einsatz eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt. • Dual Studierende haben darüber hinaus durch die Anwendung im Partnerunternehmen vertieftes Domänenwissen erworben und ihr Methodenwissen in der Domäne des Partnerunternehmens praktisch angewendet. • Im Verlauf der Vorlesung vertiefen Studierende beider Studienformen das Erlernte im Rahmen anwendungsorientierter Themenstellungen. Dazu bearbeiten alle Studierende eine definierte Praxisaufgabe mit einem Workload von ca. 40 h. **Für dual Studierende** besteht die Bedingung, dass die Praxisaufgabe in Abstimmung mit dem Kooperationspartner zu wählen ist.

Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	• Programmierung 1		
Literatur	• Guttag, J. (2021): Introduction to Computation and Programming using Python, MIT Press		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Transfermodul: Wirtschaftsinformatik Dual B.Sc.		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Psychologische Marktforschung		
Inhalte	•Gegenstand und Anwendungsfelder der Marktforschung; •Datenschutz und Ethik in der Marktforschung; •Grundlagen und Prozessphasen der Marktforschung; •Anwendungsgebiete der Primär- und Sekundärforschung; •Messtheoretische Grundlagen; •Formate und Besonderheiten quantitativer Methoden; •Verfahren und Besonderheiten qualitativer Methoden; •Trends und Entwicklungen der Marktforschung wie z.B. digitale Ethnografie, Social Media Research, KI; •Anwendung der theoretischen Grundlagen durch die Bewertung und Erstellung von Marktforschungskonzepten.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •allgemeine Grundlagen der psychologischen Marktforschung; •Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Durchführung von Marktforschungsuntersuchungen; •Quantitative und Qualitative Marktforschungsmethoden; •aktuelle Methoden und Trends in der Markt- und Konsumentenforschung. Die Studierenden können •selbstständig für konkrete Fragestellungen aus dem Spektrum marktpsychologischer Verfahren auswählen und die Wahl anhand der Beschreibung von Stärken und Schwächen verschiedener Verfahren begründen; •die wesentlichen Methoden, Konzepte und Prinzipien der angewandten Marktforschung kritisch reflektieren sowie; •Instrumente der Verbraucher- und Marktanalyse, insbesondere der Datengewinnung und Datenauswertung, zielorientiert anwenden; •Ein Forschungskonzept für eine konkrete Fragestellung aus der Marktforschung konzipieren, kritisch reflektieren und präsentieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Altobelli, C. F. (2017). Marktforschung: Methoden-Anwendungen-Praxisbeispiele. Utb. • Bortz, J. & Döring, N. (2006) Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Kirchmair, R. (2022). Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Pusler, M. (2019) Dem Konsumenten auf der Spur – Erfolgreiches Marketing durch zeitgemäße Marktforschung. Freiburg: Haufe. • Salcher, E. F. (2011). Psychologische Marktforschung. de Gruyter. • Sethna, Z., & Blythe, J. (2019). Consumer Behaviour. SAGE Publications Ltd.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	Tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Software Engineering		
Inhalte	▪ Grundlagen des Software Engineering ▪ Modellierung ▪ Softwareentwicklungsprozesse und Agile Methoden ▪ Softwaredesign und Architektur ▪ Softwarequalität und Testen ▪ Softwarewartung und -evolution	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Kernkonzepte, Prinzipien und Methoden des Softwareengineerings. ▪ Die Rolle des Softwareengineerings im Kontext der Softwareentwicklung und -wartung ▪ Verschiedene Modelle und Ansätze der Softwareentwicklung, wie das Wasserfallmodell und Agile Methoden ▪ Phasen der Softwareentwicklung von der Anforderungsanalyse bis zur Wartung ▪ Grundprinzipien des Softwaredesigns und der Softwarearchitektur ▪ Entwurfsmuster und Best Practices im Softwaredesign ▪ Methoden zur Sicherstellung und Bewertung der Softwarequalität ▪ Verschiedene Arten des Softwaretestings und deren Anwendung ▪ Strategien für effektive Softwarewartung und -evolution Die Studierenden können ▪ Die theoretischen Grundlagen des Softwareengineerings in praktischen Projekten anwenden ▪ Geeignete Entwicklungsmodelle und -methoden für unterschiedliche Projekte auswählen und anwenden ▪ Effiziente und wartbare Softwarearchitekturen und -designs entwerfen und modellieren ▪ Qualitätssicherungsmaßnahmen planen und umsetzen und Softwaretests effektiv durchführen ▪ Strategien für die Wartung und Weiterentwicklung bestehender Softwaresysteme entwickeln und umsetzen	
Lehrform	☒Vorlesung ☒Übung ☐Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ E. Gamma, R. Helm, R. Johnson, J. Vlissides: Design Patterns – Elements of Reusable Object-Oriented Software, Addison Wesley, 1994 ▪ I. Sommerville: Software Engineering, Pearson, 2018	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar – und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tba		
Änderungsdatum	20.09.2024		

Sozialpsychologie			
Inhalte	•Methoden der Sozialpsychologie; •soziale Wahrnehmung, Eindrucksbildung und Attributionsprozesse; •Identität und Selbst; •Einstellungen und Einstellungsänderungen; •Funktionen von Gruppen, Gruppeneffekte, Interaktion in Gruppen; •prosoziales und aggressives Verhalten; •zwischenmenschliche Anziehung.		
Kompetenzziele	Die Studierenden können •Zentrale Konzepte, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie erklären und gegenüberstellen; •Befunde der Sozialpsychologie kritisch reflektieren und dabei den historischen Hintergrund i.S.v. Menschenbildern und gesellschaftlichen Werten mit in die Reflektion einbeziehen; •Grundlagen der Kognition und Interaktion auf wirtschaftspsychologische Fragestellungen anwenden; •sozialpsychologische Grundlagen und Studien in Kleingruppenarbeit prägnant aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden kennen •Methoden der Sozialpsychologie; •Theorien und Befunde zu relevanten Fragestellungen der Sozialpsychologie; •Messverfahren und Ansätze zu Intervention und Prävention für aktuelle Handlungsfelder der Sozial- und Wirtschaftspsychologie.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Einführung in die psychologische Methodik		
Literatur	• Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014) Social Psychology (8. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson. • Fischer, P., Jander, K. & Krueger, J. I. (2018). Sozialpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. • Jonas, K. Stroebe, W., Hewstone, M. & Reiss, M. (2014) Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer. • Kessler, T., & Fritsche, I. (2018). Sozialpsychologie. Springer Fachmedien Wiesbaden.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	tbd
Änderungsdatum	28.11.2023

Statistik	
Inhalte	Deskriptive Statistik: • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und ihre Kennzahlen, • lineare, nichtlineare und multiple Regressionsanalyse, • Zeitreihenanalyse. Induktive Statistik: • Stichprobentheorie: Verteilung des Stichprobenanteilswertes, der Stichprobenvarianz und des Stichprobenmittelwertes sowie deren Differenzen/Quotienten, • Schätztheorie: Punkt- und Intervallschätzung, • Testtheorie: Parametrische Testverfahren für Anteilswert, Varianz und Mittelwert als Ein- und Zweistichprobentests, Nichtparametrische Testverfahren für Anpassungs- und Unabhängigkeitshypothesen.
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: • Verständnis von Prognosemethoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher Prognoseprobleme, • selbstständige Lösung einfacher ökonomischer Prognoseprobleme, • Verständnis von Testmethoden zur Überprüfung von Hypothesen, • selbstständige Lösung von einfachen Testproblemen in der Qualitätskontrolle, der Marktforschung u.a. betriebswirtschaftlichen Bereichen, • kritische Würdigung der vorgestellten statistischen Methoden und ihrer Ergebnisse.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik
Literatur	• Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M.: Statistik Arbeitsbuch, 9. Auflage, München/ Wien 2012. • Bihn, W. R./Bomsdorf, E./Gröhn, E./Schäffer, K.-A.: Statistik-Training für Wirtschaftswissenschaftler, Köln 1992. • Bleymüller, J./Weißbach, R./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Auflage, München, 2015. • Bohley, P.: Statistik (Einführendes Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler), 7. Auflage, München/Wien, 2000. • Bomsdorf, E.: Deskriptive Statistik, 14. Auflage, Bergisch Gladbach/Köln 2013. • Bomsdorf, E.: Induktive Statistik, Bergisch Gladbach/Köln, 8. Auflage, 2002. • Hartung, J./Elpelt, B./Klösener, K.-H.: Statistik (Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik), 15. Auflage, München/Wien 2009. • Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Deskriptive Statistik), 6. Auflage, München/Wien 1999. • Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Induktive Statistik), 4. Auflage, München/Wien 2004. • Mosler, K./Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, 4. Auflage, Berlin et al 2009. • Mosler, K./Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 4. Auflage, Berlin et al, 2010. • Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Auflage, München 2012. • Schwarze, G.: Aufgabensammlung zur Statistik, 7. Auflage, Herne/Berlin 2013. • Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 1 - Beschreibende Verfahren, 12. Auflage, Herne/Berlin 2014. • Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 2 – Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Auflage, Herne/Berlin, 2013. • David M. Diez, Christopher D. Barr, Mine Çetinkaya-Rundel (2014): Introductory Statistics with Randomization and Simulation, https://www.openintro.org/stat/textbook.php?stat_book=isrs • Nicholas J. Horton, Randall Pruim, Daniel T. Kaplan (2018): Project MOSAIC Little Books A Student's Guide to R, https://github.com/ProjectMOSAIC/ LittleBooks/raw/master/StudentGuide/MOSAIC-StudentGuide.pdf • Chester Ismay, Albert Y. Kim (2018): ModernDive – An Introduction to Statistical and Data Sciences via R, http://moderndive.com/ • Gareth James, Daniela Witten, Trevor Hastie, Robert Tibshirani (2013): An

	Introduction to Statistical Learning – with Applications in R, http://www-bcf.usc.edu/~gareth/ISL/		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester	☐ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	5617		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Steuern			
Inhalte	Nach allgemeinen Grundlagen der Besteuerung (Steuern im System der öffentlich-rechtlichen Abgaben, Steuerarten und Steueraufkommen in Deutschland sowie Rechtsquellen des deutschen Steuerrechts) werden die an das Ergebnis wirtschaftlichen Handelns anknüpfenden laufenden Ertragsteuern (Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Einkommensteuer) dargestellt und die zwischen diesen Steuerarten bestehenden Wechselwirkungen beleuchtet.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen den Umgang mit der Terminologie der Steuergesetzgebung. •Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien und Probleme der Besteuerung. •Die Studierenden haben ein Verständnis für ertragssteuerrechtliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert einfachere ertragssteuerrechtliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung sowie Jahresabschluss		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert
Modulnummer	5659
Änderungsdatum	3.1.2024

Strategisches Management	
Inhalte	• Begriffsbestimmung Strategie • Zielbestimmung von Organisationen • organisationsexterne -und interne Analysemethoden • Strategietypen • Implementierung von Strategien • Geschäftsfeldstrategien vs. Unternehmensstrategien • Portfolioanalysen • Theorien der Strategieentwicklung • aktuelle Themen und Ansätze der Strategieentwicklung • Fallstudien und Übungsaufgaben
Kompetenzziele	Der Teilnehmer erinnert • einschlägige Begriffe des strategischen Managements, • Elemente und Strukturen eine strategischen Planungsprozesses, • einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich des strategischen Managements. Der Teilnehmer versteht • den Aufbau und Ablauf strategischer Planungsprozesse, • wesentliche Modelle des strategischen Managements, • wesentliche Trends im strategischen Management, • wesentliche Theorien des strategischen Managements. Der Teilnehmer kann • praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen, • Methoden und Instrumente für eine einfache Analyse und Bewertung von Strategien auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene anwenden, • Strategien vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen bewerten und entwickeln.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen. Springer Gabler, 2014, 8. Auflage. • Johnson, G.; Whittington, R.; Scholes, K.; Angwin, D.; Regnér, P.: Strategisches Management: Eine Einführung. Pearson, 2018, 11. Auflage. • Grant, R. M.: Contemporary Strategy Analysis. Wiley, 2015, 9th Edition. • Mintzberg, H.; Alhstrand, B.; Lampel, J.: Strategie Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements. Finanzbuchverlag, 2012, 2. Auflage. • Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Campus Verlag, 2013, 12. Auflage. • Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten. Campus Verlag, 2014, 8. Auflage. • Christensen, C.; Friedrich von den Eichen, S.; Matzler, K.: The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren. Vahlen, 2011.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio
Sonstiges	

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	N.N.		
Modulverantwortliche(r)	N.N.		
Modulnummer	tba		
Änderungsdatum	04.01.2024		

Transfermodul (nur Dual)		
Inhalte	In Gruppen- oder Einzelarbeiten werden zunächst die beteiligten dualen Unternehmen und deren Umfeldsituationen gegenseitig vorgestellt. Anschließend wird in einem ausgewählten betriebswirtschaftlichen Handlungsfeld (bevorzugt aus dem Angebot des ersten Semesters) der Zusammenhang zwischen den theoretischen Lerninhalten und der praktischen Anwendung am Fall des eigenen Unternehmens hergestellt und praxisrelevant vertieft. Folgende Phasen werden dabei durchlaufen und einzeln oder in Gruppen bearbeitet und vom Lehrpersonal coachend begleitet: • Präsentation des eigenen Unternehmens und der mikro- und makroökonomischen Umfeldfaktoren anhand einer Checkliste. • Identifikation besonderer betriebswirtschaftlicher Herausforderungen mit Blick auf das vorhandene betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen und die zukünftige Unternehmensausrichtung. Vorstellung, Diskussion und Ergänzung des Grundlagenwissens. • Auswahl eines betriebswirtschaftlichen Grundlagengebietes aus dem ersten Semester zur Praxisvertiefung. Übertragung ausgewählter Erkenntnisse des Wahlgebietes auf den Fall des eigenen Unternehmens, unter Berücksichtigung von Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten und Optimierungshinweisen. Feedback, Einzel-/Gruppencoaching. • Präsentation der Ergebnisse im Plenum und Abgabe einer schriftlichen Zusammenfassung.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die praktische Bedeutung der im ersten Semester erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Funktionen für unterschiedliche Unternehmen, Branchen und Märkte. Sie verstehen, dass Umfang und Art der Anwendung von betriebswirtschaftlichen Grundlagenfunktionen in Abhängigkeit vom betrachteten Unternehmen und dessen Markt und Umwelt variieren. Sie können deren Einsatzmöglichkeiten im eigenen Unternehmen realistisch erfassen und bewerten. Sie sind in der Lage ausgewählte betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse gezielt in ihrem Unternehmen zur Anwendung bringen.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Alle Veranstaltungen des ersten Semesters: Sprache, Mathematik, IUR, Wirtschaftsprivatrecht, Grundlagen BWL und Buchführung, Marketing,	
Literatur	Basisliteratur der Veranstaltungen des ersten Semesters	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	tba		
Modulverantwortliche(r)	tba		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Unternehmensführung	
Inhalte	Grundlagen •Managementfunktion und -prozess •Unternehmensverfassung und Unternehmensethik Strategie •Strategische Analyse •Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategie •Strategieumsetzung Organisation •Gestaltung organisatorischer Strukturen •Unternehmenskultur als informale Organisation •Veränderungsmanagement Personal •Motivation und Individualverhalten •Gruppenverhalten •Führung •Personalmanagement
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •den Stellenwert und die Funktion des Managements innerhalb eines Unternehmens, •die wesentlichen Handlungsfelder des Managements, •die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen innerhalb jedes Handlungsfeldes, •ausgewählte praxiserprobte Managementmethoden und -instrumente. Die Studierenden können •die tatsächliche Strategie, Organisation und Personalpolitik von Unternehmen in Grundzügen analysieren und bewerten, •für Situationen mit begrenzter Komplexität eigenständig konkrete strategische, organisatorische und personalpolitische Maßnahmen zu entwickeln, bewerten und deren Umsetzung planen, •in einem mit komplexen Managementfragestellungen befassten Team sachkundig mitarbeiten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	•Dillerup, R. / Stoi, R. (2013): Unternehmensführung, 4. Auflage. München, Vahlen. •Hungenberg, H. / Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler. •Schreyögg, G. / Koch, J. (2015): Grundlagen des Managements, 3. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler. •Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J. (2013): Management, 7. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☐ Portfolio
Sonstiges	

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	5667		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Wirtschaftsprivatrecht		
Inhalte	Die Vorlesung befasst sich mit denjenigen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, die ein Betriebswirt in der Praxis benötigt. Im Mittelpunkt stehen daher die zivilrechtlichen Grundlagen des BGB, insbesondere das Vertragsrecht des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts. Hier sind vor allem zu nennen: • Abschluss von Verträgen, • Stellvertretung, • Allgemeine Geschäftsbedingungen, • Leistungsstörungen, • Beendigung von Schuldverhältnissen, • die wichtigsten Vertragstypen des BGB (insbesondere das Kauf- und Werkvertragsrecht) • Fragen vertraglicher und deliktischer Haftung (einschließlich der Produkthaftung).	
Kompetenzziele	• Die Studierenden kennen die juristische Terminologie. • Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des Wirtschaftsprivatrechts. • Sie haben die für einen Betriebswirt notwendigen detaillierten Kenntnisse zum Recht der • Leistungsstörungen sowie des Kauf- und Werkvertragsrechts. • Die Studierenden haben ein Verständnis für die zivilrechtlichen Fragen eines Unternehmens. • Die Studierenden wenden die Methoden der juristischen Arbeitsweise an. • Sie verstehen juristische Texte. • Sie lösen ziel- und bedarfsorientiert einfache Fälle zum Vertragsrecht.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Ullrich, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, NWB Verlag und • Gesetzestext BGB; alternativ • Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen, • Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag UTB.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	N.N.		
Modulverantwortliche(r)	N.N.		
Modulnummer	31917		
Änderungsdatum	09.07.2024		

Werbe- und Konsumpsychologie	
Inhalte	•Die Psychologie der Kaufentscheidung •Die Bedeutung von Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis bei der Kaufentscheidung •Mechanismen der Verhaltenssteuerung •Handlungssteuerung von außen •Sozialpsychologische Aspekte bei der Erklärung des Konsumentenverhaltens •Psychologische Konsistenz und Reaktanz •Differentielle Konsumentenpsychologie •Zufriedenheit und Einstellung •Konsumentenverhalten im Internet •Storytelling als Mittel der Beeinflussung •Werbegestaltung •Geld- und Preispsychologie
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen: •Einschlägige Begriffe sowie wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich der Werbe- und Konsumpsychologie. •Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Die Studierenden verstehen: •Wie Urteile und Bewertungen in Konsumprozessen psychologisch entstehen, welche typischen Verzerrungen darin vorkommen und von welchen äußeren Faktoren sie beeinflusst werden. Die Studierenden können: •Die Erforschung der Konsumentenbedürfnisse auf unterschiedlichen Wegen skizzieren und diese hinsichtlich ihrer Eignung in spezifischen Kontexten bewerten. Sie sind in der Lage unbewusste Konsumentenmotive methodisch zu erheben. Die Studierenden erleben: •Die Komplexität der Einflussfaktoren und situativen Parameter bei Kaufentscheidungen von Individuen und Gruppen. •Die Vielfalt der Ansätze zur Intervention in das Kaufverhalten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P.: Werbe- und Konsumentenpsychologie – eine Einführung. 2. Aufl. Schäffer-Poeschel, 2019. • Felser, G.: Werbe- und Konsumentenpsychologie, 4. Aufl. Heidelberg: Springer, 2015. • Häusel, H.: Neuromarketing. Haufe, 2019. • Hoffmann, S.; Akbar, P.: Konsumentenverhalten. 2. Aufl. Springer Gabler, 2018. • Kahneman, D.; Sibony, O.; Sunstein, C.:Noise – was unsere Entscheidungen verzerrt. Siedler, 2021. • Mittelstaedt, M.: Werbepsychologie. 2019. • Raab, G.; Unger, A.; Unger, F.: Marktpsychologie. Grundlagen und Anwendung. 4. Aufl. Gabler 2016.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Sprache

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Sprachkurse dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wirtschaftsfremdsprachen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Business English 1			
Inhalte	•Applying for an internship •Emailing •Telephoning •Complaining •Organisation of writing		
Kompetenzziele	Students are able: •to write a personalized and customized application for an internship. •to write emails for routine situations in both formal and less formal style. •to use appropriate telephone language for typical business telephone situations. •to make and handle complaints by telephone or in writing. •to present written arguments and explanations clearly and to organize written text into paragraphs with linking words and topic sentences. •to acquire vocabulary in relation to job applications, human resources, customer service, retailing, and globalization.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1)		
Literatur	•Butzphal, G. and Maier Fairclough, J., T. 2010 Career Express Business English B2. Cornelsen		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		
Modulnummer	7498		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Business English 2			
Inhalte	•Presentations •Negotiations •Rapidly developing economies •Describing graphs •Accounting		
Kompetenzziele	Students are able: •to give a presentation on a business topic using appropriate language to structure the presentation. •to negotiate with a business partner, using appropriate language to bargain, to confront, or to be cautious and diplomatic. •to use appropriate language to manage and participate in meetings. •to describe graphs using a wide range of appropriate grammar and vocabulary. •to use accounting and finance terminology to talk about investments, accounting issues and balance sheets. •to use a range of grammar and vocabulary relating to negotiation, meetings, describing trends, economic growth, finance and accounting.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1)		
Literatur	•Butzphal, G. and Maier Fairclough, J., T. 2010 Career Express Business English B2. Cornelsen		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		
Modulnummer	7499		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Chinesisch 1			
Inhalte	•Einführung in die grundlegenden Strukturen des modernen Chinesisch und die Entwicklungsgeschichte der chinesischen Schrift; •Kurze Dialoge und Texte über Alltagsthemen wie z.B. sich und anderen Menschen vorstellen, Essen, Trinken usw. entsprechenden Grammatikpunkte und Wortschatz zu den Themen		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können die Grundzüge der chinesischen Sprache und Schrift verstehen und schreiben. •Sie können die Grundlagen der Satzstruktur reproduzieren. •Sie haben einfache kommunikative Fertigkeiten und kennen einfache grammatikalische Strukturen der chinesischen Sprache sowie den Aufbau, Strichfolge und -richtung chinesischer Schriftzeichen. •Am Ende des Kurses kennen die Studierenden einige der Besonderheiten der chinesischen Sprache und Schrift und haben die Fähigkeit, einfache Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich zu reproduzieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulverantwortliche(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulnummer	34037		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Chinesisch 2			
Inhalte	•Die Studierenden kennen weitere einfache Satzstrukturen, einfache grammatikalischer Strukturen der chinesischen Sprache sowie weitere chinesische Schriftzeichen. •Sie können einfache Gespräche führen und beherrschen die entsprechenden Schriftzeichen und grammatikalischen Formen. •Am Ende des Kurses können die Studierenden weitere wichtige Alltagssituationen sprachlich bewältigen. Die Studierenden sind in der Lage, Termine zu vereinbaren und Tages- & Wochenabläufe zu beschreiben.		
Kompetenzziele	Knüpft an Chinesisch I an. •Der Fokus liegt dabei zu einem auf die Fähigkeiten auf chinesische Small Talks zu betreiben; •Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Zahlen, Uhrzeiten, Wochentagen und Datumsangaben.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Chinesisch 1		
Literatur	Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulverantwortliche(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulnummer	34037		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Spanisch 1			
Inhalte	•Grundlagen der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungsaufgaben (Lektionen 1 – 6 des Lehrwerks) •Textverständnis einfacher spanischer Texte •Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs •Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.		
Kompetenzziele	Nach Beendigung des Anfängerkurses sind die Studierenden in der Lage: •sich zu begrüßen und zu verabschieden •jemanden nach seinem Namen zu fragen und zu antworten •nach der Bedeutung eines Wortes zu fragen •zu sagen, warum man Spanisch lernt •sich vorzustellen und darauf zu reagieren •über die Herkunft zu sprechen •sich nach dem Befinden zu erkundigen und darauf zu reagieren •zu buchstabieren •die Telefonnummer und Mailadresse anzugeben •nach dem Beruf und Arbeitsort zu fragen •eine Aussage zu verneinen •Verwandtschaftsbeziehungen anzugeben •Aussehen und Charakter von Personen zu beschreiben •Alter und Geburtstag anzugeben •Gefallen und Missfallen zu äußern •Lebensmittel einzukaufen •Mengen- und Verpackungsangeben zu nennen •über Vorlieben zu sprechen •sich auf eine erwähnte Sache zu beziehen •etwas in einer Bar zu bestellen •sich nach einem Gericht zu erkundigen •Uhrzeit und Tageszeit anzugeben. Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•LLoret, I. et al. (2009): Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	7502		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Spanisch 2			
Inhalte	•Vertiefung der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungen (Lektionen 7-12 des Lehrwerks) •Textverständnis einfacher bis mittelschwerer spanischer Texte •Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs •Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.		
Kompetenzziele	Zu Ende des Fortgeschrittenenkurses sind die Studierenden in der Lage: •eine Stadt zu beschreiben •zu fragen und sagen, wo sich etwas befindet •sich in einem Tourismusbüro zu erkundigen •einen Weg mit Verkehrsmitteln und zu Fuß zu beschreiben •die wichtigsten Geschäfte zu benennen •die Wochentage aufzuzählen •ein Hotelzimmer zu reservieren •Auskünfte einzuholen •Vorlieben zu äußern •zuzustimmen und zu widersprechen •eine Urlaubskarte zu schreiben •über Erfahrungen zu berichten •sich zu beschweren •sich zu entschuldigen und darauf zu reagieren •Kleidung und Farben zu beschreiben •auf etwas hinzuweisen •sich über das Wetter zu unterhalten •Vergleiche anzustellen •Empfehlungen auszusprechen •einen Vorgang zu beschreiben •einen Vorschlag zu machen und darauf zu reagieren •sich zu verabreden •etwas zu definieren. Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an der Vorlesung „Spanisch für Anfänger“ bzw. Grundkenntnisse in Spanisch		
Literatur	•LLoret, I. et al. (2009): Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	7503		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Wahlpflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die Kataloge der Hochschule dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wahlpflichtfächer der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Bilanzsteuerrecht			
Inhalte	Zielsetzung der steuerlichen Bilanzierung ist die periodengerechte ertragsteuerliche Gewinnermittlung. Nach der Darstellung der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz sowie deren Ausnahmen werden ausgewählte Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite einer Steuerbilanz näher betrachtet. Abschließend werden die aus den Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanzgewinn resultierenden weiteren Konsequenzen erörtert.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden differenzieren zwischen der Terminologie der Handels- und Steuerbilanz. •Sie kennen die Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips und seine Ausnahmen. •Die Studierenden haben ein Verständnis für steuerbilanzielle Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) bilanzsteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, aktuellste Aufl., Heidelberg		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	7950		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Business Process Intelligence			

Inhalte	• Strategisches und operatives Prozesscontrolling
	  • Eventdaten, Stammdaten
	  • Prozesskennzahlen (Key Performance Indicators (KPI))
	  • Planung, Messung, Kontrolle und Steuerung von Prozessen
	  • IT-Unterstützung des Prozesscontrollings
	• Process Mining
	  • Prozess Erkennung (Process Discovery)
	  • Übereinstimmungsprüfung (Conformance Checking)
	  • Erweiterung (Enhancement)		

Kompetenzziele	Die Studierenden kennen … • die Aufgaben des strategischen und operativen Prozesscontrolling. • wichtige Prozesskennzahlen für gängige Unternehmensbereiche. • die Einsatzgebiete und Möglichkeiten des Process Mining. Die Studierenden können … • Eventdaten extrahieren, analysieren und bewerten. • Prozesskennzahlen erstellen. • Dashboards zur Prozessbewertung und Prozessüberwachung erstellen. • Process Mining mit Hilfe von Process Mining Software auf Beispieldaten anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Geschäftsprozessmanagement, Betriebliche Kernsysteme, Datenbanken, Statistik		
Literatur	• Van Der Aalst, W. M. (2016). Process mining: Data Science in Action. Springer. • Gadatsch, A. (2023). Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. Springer Vieweg. • Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J., & Reijers, H. A. (2021). Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements: übersetzt von Thomas Grisold, Steven Groß, Jan Mendling, Bastian Wurm. Springer Vieweg. • Schmelzer, H. J., & Sesselmann, W. (2020). Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. • Brucker-Kley, E., Kykalová, D., & Keller, T. (2018). Prozessintelligenz: Business-Process-Management-Studie – Status quo und Erfolgsmuster. Springer-Verlag.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	27.01.2024		

Corporate Finance	
Inhalte	Kapitalmarkttheorie •Rendite und Risiko •Optimale Portfolioallokation und CAPM •Kapitalkosten von Unternehmen Kapitalstrukturtheorie •Theorie von Modigliani und Miller •Grenzen der Verschuldung und weitere Theorien zur Kapitalstruktur Unternehmensbewertung •DCF-Verfahren: WACC-Ansatz, APV-Ansatz, Equity-Ansatz •Unternehmensbewertung mit Multiplikatoren Mergers & Acquisitions •Grundlagen und Gründe für Unternehmensübernahmen •Coinsurance-Effekt •Durchführung von Akquisitionen •Studien über Akquisitionserfolge •Going Private und Leveraged Buyouts Ausschüttungsstrategie •Dividendenstrategien •Aktienrückkäufe
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern bzw. verstehen •Renditen und Risiken im Kapitalmarkt und die Bedeutung des Diversifikationseffekts im Kontext optimaler Portfolioallokation, •den Zusammenhang zwischen der Kapitalstruktur eines Unternehmens und des Unternehmenswertes, •die Einflüsse von Kosten drohender finanzieller Notlage, von Managementanreizen und von Informationsasymmetrien auf die optimale Kapitalstruktur, •Anlässe einer Unternehmensbewertung, •verschiedene Formen der Kooperation und Akquisition, •wichtige Theorien zur Ausschüttungsstrategie von Unternehmen. Die Studierenden können •Einzel- und Portfoliorenditen und -risiken eigenständig berechnen, •selbstständig Eigen- und Fremdkapitalkosten schätzen, •verschiedene Theorien zur Kapitalstruktur voneinander abgrenzen, •optimale Kapitalstrukturentscheidungen auf quantitativer Grundlage treffen, •eine Unternehmensbewertung mit Hilfe von DCF-Verfahren und mit Multiplikatoren selbstständig durchführen, •Synergiepotentiale von Akquisitionen rechnerisch ermitteln und Leveraged Buyouts modellieren, •die Ausschüttungsstrategien von Unternehmen kritisch hinterfragen.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Finanzierung, Mathematik
Literatur	•Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson •Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen F. (2020): Principles of Corporate Finance - Global Edition, 13th Edition, McGraw-Hill •Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Auflage, Vahlen •Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance - European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	5776		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz			
Inhalte	•Definition einer Controlling-Konzeption, •Koordinationskonzepte (Zentrale Pläne, Budgets, Ziel- und Kennzahlensysteme, Verrechnungspreise), •Kontrollrechnungen (Funktionen, Konzeptionen, Analysen), •Anreizsysteme (Grundlagen, Gestaltungsparameter, ausgewählte Systeme).		
Kompetenzziele	Die Studierenden … •kennen verschiedene Controlling-Konzeptionen, die zentralen Koordinationsinstrumente des Controllings und die flankierenden Instrumente des Controllings. •können die Instrumente des Controllings beschreiben. •kennen die Prämissen der Anwendung der einzelnen Instrumente. Die Studierenden … •können die Instrumente des Controllings (rechnerisch) anwenden. •analysieren die Zusammenhänge zwischen den Instrumenten. •können die zentralen Steuerungselemente der Instrumente identifizieren und problemadäquat ausgestalten. •können einen Unternehmenskontext analysieren und die für diesen Kontext benötigten Koordinationsinstrumente zielorientiert auswählen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Operations Research		
Literatur	•Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Friedl, B., Controlling, 2. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2013. •Küpper, H.-U. u.a., Controlling, Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2013. •Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2022.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer
Modulnummer	7936
Änderungsdatum	28.11.2023

DV-gestütztes Controlling		
Inhalte	•Strukturierung und Lösung operativer Kosten- und Leistungskalkulationen, •Strukturierung von Deckungsbeitragsrechnungen, •Strukturierung und Lösung operativer Planungsprobleme, •Strukturierung und Lösung operativer Kontrollprobleme, •Strukturierung und Lösung von Investitionsproblemen, •Strukturierung und Lösung mehrperiodiger Geschäftsplanungen.	
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Verständnis der grundlegenden operativen Aufgaben und Problemstellungen des Controllings im Bereich der Informationsversorgung, •Umsetzungskompetenz bei den Methoden aus den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie deren Anwendung zur Lösung operativer Entscheidungs- und Kontrollprobleme, •Umsetzungskompetenz bei den Methoden der Investitionsrechnung, •Fähigkeit zum Design bzw. zur Analyse von Controllingproblemen und -systemen, •DV-gestützte Umsetzung der Problemstellungen.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Mathematik; Statistik für Betriebswirte	
Literatur	•Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. •Ernst, H.-E.: Modulgesteuerte Businessplanung als Instrument der Unternehmensbewertung, in: Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Auflage, Herne/Berlin 2015, S. 221 – 244. •Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben: Modelle Und Analysen Zur Beurteilung Von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014. •Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006. •Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Auflage, München - Wien 2014. •Ravens, T.: Wissenschaftlich mit Excel arbeiten, 2. Auflage, München 2004. •Schüler, A.: Finanzmanagement mit Excel, 2. Auflage, München 2016. •Unrein, D.: Excel im Controlling – Die wichtigsten Methoden für ein effizientes Reporting - , München 2016.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung	

Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	31923		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Einführung in das Verfahrensrecht			
Inhalte	Im Fokus der Veranstaltung stehen das Steuerpflicht- und das Steuerschuldverhältnis. Insbesondere sind Inhalte: •Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts •Der Verwaltungsakt •Rechtsbehelfsverfahren und •Nebengebiete.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden verstehen abgabenrechtliche Grundbegriffe und erkennen die Abläufe des Steuerverfahrens (Zuständigkeit von Finanzbehörden, Steuererklärung, Fristen, Mitwirkungspflichten, gesonderte Feststellung). •Die Studierenden haben ein Verständnis für abgabenrechtliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) abgabenrechtliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Lukas Wagner, Tobias Zobelt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	49688		

Änderungsdatum	3.1.2024

Einführung in DATEV (Steuerberatungssoftware)			
Inhalte	•Einführung in die DATEV-Software •Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens •Relevante Steuerarten: Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Einkommensteuer (Kapitalertragsteuer), Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können einfachere Steuererklärungen mithilfe der DATEV-Software erstellen. •Sie können in LEXinform (= Info-Datenbank von DATEV) recherchieren. •Die Studierenden verfügen über generelle Kenntnisse betreffend die Grundlagen zum Berufsstand der Steuerberater.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	Einzelfallbezogene Literaturhinweise		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Einführung in die Welt der alternativen Assets			

Inhalte	• Grundlagen / Begrifflichkeiten
	• Vertiefung unterschiedlicher Asset-Klassen wie:
	  • Private Equity
	  • Real Estate
	  • Infrastruktur
	  • Private Debt
	  • Hedge-Fonds
	  • Kryptowährungen
	• Bearbeitung aktueller Praxisbeispiele		

Kompetenzziele	Die Studierenden … • …kennen die wesentlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der alternativen Assets Industrie • …kennen die Grundlagen der besprochenen Asset-Klassen sowie die wesentlichen Merkmale / Besonderheiten • …können sich kritisch mit Meldungen dieser Industrie auseinandersetzen und diese entsprechend einordnen • …haben an verschiedenen Beispielen die Verzahnung von Theorie und Praxis kennen gelernt		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	• Jahresabschluss • Englisch auf dem Niveau B2		
Literatur	Alle relevanten Unterlagen und Quellen werden zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Interaktives Zusammenarbeiten durch Diskussion und Vertiefen von aktuellen Praxis Beispielen. Es werden Gäste aus der Wirtschaft zu ausgewählten Themengebieten eingeladen, um den Praxisbezug zu vertiefen. Da die Veranstaltung von ihrer Interaktivität lebt, wird sie im Block angeboten.		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Hahn		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Hahn		

Modulnummer	tba
Änderungsdatum	25.04.2025

Enterprise Architecture Management und Strategisches IT-Management		
Inhalte	• Einführung in das Enterprise Architecture und strategische IT-Management • Werkzeuge und Methoden des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements • Organisatorische Aspekte des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements • Frameworks für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Enterprise Architecture und strategischem IT-Management im Unternehmen, • grundlegende Begrifflichkeiten des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements, • grundlegende Methoden und Werkzeuge des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements, • Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management, • die zentralen Führungsaufgaben im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management. Die Studierenden können • eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management im Unternehmen entwickeln, • Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements anwenden, • Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten, • Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management präsentieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	• Programmierung 1, Programmierung 2, Betriebliche Kernsysteme	
Literatur	• Kotusev S. (2021): The Practice of Enterprise Architecture: A Modern Approach to Business and IT Alignment, SK Publishing; 2nd ed. Edition • Hanschke I. (2022): Enterprise Architecture Management – einfach und effektiv, Hanser • Lankhorst et al. (2012): Enterprise Architecture at Work	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Erbschaftssteuer und Schenkungssteuerrecht			
Inhalte	Inhalt sind die Grundlagen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung (Steuerklassen, Steuersätze, Tarife usw.) inklusive damit in Zusammenhang stehender bewertungsrechtlicher Aspekte; darüber hinaus werden auch insbesondere erbschaft- und schenkungssteuerliche Besonderheiten bei der Übertragung von Unternehmensvermögen betrachtet.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und analysieren die erbschaft- und schenkungssteuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge. •Die Studierenden haben ein Verständnis für erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulnummer	51915
Änderungsdatum	3.1.2024

Finanzmärkte	
Inhalte	Grundlagen der Finanzmärkte •Struktur des Finanzsystems •Aktuelle Situation am Finanzmarkt Geld •Funktionen von Geld •Formen von Geld Kapitalmarkt •Zinssätze, Anleihen und Aktien •Markteffizienzhypothese und Behavioral Finance Internationale Märkte •Wechselkurse •Die Rolle von Zentralbanken im Finanzmarkt Banken •Die Rolle von Banken im Finanzmarkt •Bilanz und GuV in Banken Finanzkrisen •Ereignissequenzen in Finanzkrisen •Die Finanzkrise von 2007 – 2009 Nachhaltigkeit am Finanzmarkt •Definitionen und Standards von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt •Aktuelle Entwicklungen von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt
Kompetenzziele	Die Studierenden können •die Struktur und wichtige Akteure der Finanzmärkte beschreiben, •zentrale Funktionen und Formen von Geld benennen, •die grundlegenden Instrumente und Eigenschaften des Kapitalmarktes erklären, •wichtige Konzepte internationaler Märkte aufzeigen, •die Funktionsweise und Einflussvariablen von Wechselkursen erklären, •die Entstehung und den Ablauf von Finanzkrisen einordnen, •wichtige Erkenntnisse zu Nachhaltigkeit am Finanzmarkt beschreiben. Die Studierenden können außerdem •Kapitalmarktprodukte finanzmathematisch bewerten und das Entstehen von Wechselkursen nachvollziehen, •erlernte Zusammenhänge zwischen Akteuren, Instrumenten und Regeln der Finanzmärkte im Verständnisprozess von neu aufgegriffenen Teilaspekten der Finanzmärkte berücksichtigen, •ein vorgegebenes Themenfeld der Finanzmärkte eigenständig erfassen und strukturieren, •relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen, •ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, Finanzierung, Mathematik, Statistik
Literatur	•Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson •Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen F. (2020): Principles of Corporate Finance - Global Edition, 13th Edition, McGraw-Hill •Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Auflage, Vahlen •Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance - European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	41404		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung			
Inhalte	Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards Zielsetzung und Prinzipien der IFRS IFRS im Überblick Bilanz: Ansatzkriterien und Bewertung GuV: Definitionen und Ansatzkriterien Weitere Instrumente der IFRS Rechnungslegung Inhalte ausgewählter Standards Wesentliche Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB		
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, die Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards und inwiefern sich diese von der Rechnungslegung nach HGB unterscheidet. Außerdem verstehen sie die Zielsetzung der IFRS, wie sich diese zur Zielsetzung des HGB unterscheidet und kennen die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln der IFRS. Sie kennen ferner die unterschiedlichen Instrumente eines IFRS-Jahresabschlusses. Sie verstehen die Inhalte ausgewählter Einzelstandards und können die dort enthaltenen Regelungen auf praktische Beispiele anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss		
Literatur	•IAS/IFRS-Texte 2024/2025 (2024): NWB-Textausgabe, 16. A., NWB. •Buchholz (2023): Internationale Rechnungslegung, 16. A., ESV. •Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler. Ruhnke/Sievers/Simons (2023): Rechnungslegung nach IFRS und HGB, 5. A., Schäffer/Poeschl.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	8677		
Änderungsdatum	03.09.2024		

Integrated Advertising			
Inhalte	•Decisions with regard to integrated marketing communications (IMC) as part of a firm´s marketing mix •Decisions with regard to the specific advertising planning process as part of the firm´s IMC •Decisions with regard to the advertising campaign management •Decisions with regard to the advertising design •Decision with regard to the use of various advertising channels		
Kompetenzziele	•Providing students with an understanding of the importance and an evolved definition of integrated advertising •Providing students with an understanding of how different forms of advertising are produced and transmitted •Providing students with an understanding of advertising in the context of the role of social media, blogs, mobile messaging, and other communication tactics •Extensive analysis of advertising, social media, internet blogs, and mobile marketing activities to helping students understand the vital links marketers use to connect with consumers		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Excellent knowledge of the English language and basic skills of marketing management		
Literatur	•Clow K. and Baack, D. (2021). "Integrated Advertising, Promotion and Marketing Communications". Harlow: Prentice Hall. •Belch G. and Belch, M. (2020). "Advertising and Promotion: An Integrated Marketing Communications Perspective" New York: McGraw Hill •Pickton, D. & Broderick, A. (latest edition). Integrated Marketing Communication". Harlow: Prentice Hall. •Andres, J. and Shimp, T. (latest edition) "Advertising, Promotion, and other aspects of Integrated Marketing Communications" Massachusetts: Cengage		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tobias Richter		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tobias Richter		
Modulnummer	54122		

Änderungsdatum	28.11.2023

Internet-Technologien		
Inhalte	▪ Einführung in Internet- und Web-Technologien ▪ Rechnernetze ▪ Schichtenmodell und Protokolle ▪ Aufbau des Internets ▪ LAN-, WLAN-Technologien und Mobile Daten ▪ Client-Server-Modell ▪ Webentwicklung ▪ Grundlagen der Informationssicherheit	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Die Grundlagen des Internets und WWWs ▪ Den Aufbau von Rechnernetzen und den grundlegenden Aufbau des Internets ▪ Die Schichtenarchitektur nach dem OSI-Modell sowie das TCP/IP-Protokollstapel ▪ Grundlegende LAN-, WLAN-Technologien und Technologien der mobilen Datenübertragung ▪ Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung ▪ Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks ▪ Die Grundlagen von Informationssicherheit sowie die Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele Die Studierenden können ▪ Die theoretischen Grundlagen von Internet- und Web-Technologien in praktischen Projekten anwenden ▪ Technologien der Webentwicklung bewerten und anwendungsbezogen auswählen ▪ Web-Technologien in der Praxis anwenden ▪ Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen ▪ Methoden der Informationssicherheit in der Praxis anwenden und somit Daten, Anwendungen und Systeme aktiv schützen	
Lehrform	☒Vorlesung ☒Übung ☐Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Programmierung	
Literatur	▪ C. Meinel, H. Sack: Internetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Data Science , Digital Business Management (WI) / Digital Transformation (BWL)	
Angebot	Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tba		
Änderungsdatum	13.09.2024		

Investitionscontrolling	
Inhalte	1. Zum Investitions- und Controllingbegriff 2. Investitionsrechnerische Grundlagen 2.1 Grundlagen dynamischer Investitionsrechnungen 2.2 Dynamische Investitionsrechnungen und Steuern 2.3 Dynamische Investitionsrechnungen und Unsicherheit 2.4 Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von Leistungen und Kosten 3. Planung des Cashflow als Zählergröße 3.1 Grundlagen 3.2 Quantitative Cashflow-Planung 4. Planung der Kapitalkosten als Nennergröße 4.1 Konzeptionelle Grundlagen 4.2 Kapitalkosten bei Sicherheit 4.3 Kapitalkosten bei Risiko 5. Planung von Investitionsbudgets 5.1 Konzeptionelle Grundlagen 5.2 Dean-Modell 5.2 Simultane Planungsansätze 6. Investitionskontrolle
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- Methoden- und Systemkompetenzen erreicht: • die grundlegenden Instrumente der Investitionsplanung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Ansätze der Cashflow-Planung verstehen können, • den Aufbau der strategischen Planung als Voraussetzung zur Cashflow-Planung verstehen und einfache Ansätze der Portfolioplanung anwenden sowie kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Ansätze zur Ableitung von Kapitalkosten und deren Verwendung verstehen können, • die Ermittlung von Kapitalkosten auf der Basis des Fisher- und Hirshleifer-Modells verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die Wirkung von Geschäfts- und Finanzierungsrisiko auf die Eigenkapitalrendite verstehen können, • Investitionsentscheidungen mittels Erwartungswert und Varianz der Portefeuillerendite auf der Basis der Portefeuilletheorie verstehen und in einfachen Fällen anwenden können, • die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Geschäftsrisiko auf der Basis des CAPM verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Finanzierungsrisiko auf der Basis des Modigliani & Miller-Modells verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die empirische Ermittlung der Eigenkapitalkosten bei Risiko verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die Interdependenzen zwischen Investitions- und Finanzplanung verstehen und Lösungsansätze anhand des Dean- sowie Hax-Weingartner-Modells anwenden sowie kritisch würdigen können und • den Aufbau der Investitionskontrolle und deren Kontrollansätze verstehen können.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Finanzierung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte
Literatur	Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München 2000. Aschauer, E./Purtscher, V.: Einführung in die Unternehmensbewertung, Wien 2014. Diedrich, R./Dierkes, ST.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014. Hernselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015.

	Kramer, D./Keilus, M.: Grundlagen von Investitionskontrollen – Zur Bedeutung operativer Kontrollen innerhalb von Investitionskontrollen, Trier 2006: in: ZfCM 51. Jg. (2007), S. 276 – 288. Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München 2019. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2016. Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulnummer	31924		
Änderungsdatum	30.12.2023		

Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung	
Inhalte	1.Jahresabschlussanalyse 1.1Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse 1.2Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse 1.3Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse 1.4Neuere Analysemethoden 2.Prüfung der Rechnungslegung 2.1Prüfungstheoretische Grundlagen 2.2Der Beruf des Wirtschaftsprüfers 2.3Prüfungsnormen 2.4Prüfungsprozess
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, inwiefern die Rechnungslegung von Unternehmen durch bilanzpolitische Maßnahmen bewusst gestaltet werden kann. Außerdem können sie gängige Analyseinstrumente schildern, die sie zur Gewinnung entscheidungsrelevanter Jahresabschlussinformationen befähigen. Die Studierenden führen im Rahmen eines Projekts selbstständig eine Jahresabschlussanalyse (inkl. Zeit- und Branchenvergleich) anhand eines Abschlusses nach HGB durch und: •kennen die Hintergründe der Bilanzpolitik und verstehen die Motivation von Unternehmen, Bilanzpolitik zu betreiben, •können die Grundlagen der Jahresabschlussanalyse illustrieren, •können die Instrumente der Jahresabschlussanalyse anwenden und die Ergebnisse der Analyse zusammenfassen und interpretieren. Zudem haben die Studierenden theoretische Kenntnisse zur Prüfung der Rechnungslegung, kennen das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und wissen, wie die Prüfungsnormen im Prozess der Jahresabschluss-prüfung anzuwenden sind. Die Studierenden dokumentieren durch regelmäßige Gruppenarbeit zusätzlich ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss
Literatur	Jahresabschlussanalyse: •Brösel (2014): Bilanzanalyse, 15. A., ESV Berlin. •Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Küting/Weber (2015): Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, 11., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. Prüfung der Rechnungslegung: •Brösel/Freichel/Buchner (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin. •Graumann (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne. •Marten/Quick/Ruhnke (2015): Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio
Sonstiges	

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	8677		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS		
Inhalte	•Grundlagen des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS •Zwecke und Grundsätze von Konzernabschlüssen •Aufstellung eines Konzernabschlusses •Der Konsolidierungskreis nach HGB und IFRS •Der Grundsatz der Einheitlichkeit •Die Vollkonsolidierung: • Kapitalkonsolidierung • Schuldenkonsolidierung • Zwischenergebniseliminierung • Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung •Die Quotenkonsolidierung •Die Equity-Methode	
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, •wann ein Konzernverhältnis vorliegt und welche Unternehmen in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind, •die Notwendigkeit von Konzernabschlüssen, •wichtige Fragestellungen der Konzernrechnungslegung, •die konzernrechnungslegungsspezifischen Unterschiede zwischen HGB und IFRS. Die Studierenden kennen •aktuellen Entwicklungen zur Konzernrechnungslegung in Deutschland (HGB) und Europa (IFRS), •die wesentlichen Aufstellungskriterien für einen Konzernabschluss •die unterschiedlichen Konsolidierungsmöglichkeiten und sind in der Lage, konzernrechnungslegungs-relevante Problemstellungen eigenständig zu lösen.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss	
Literatur	•Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. •Küting/Mojadadr, Währungsumrechnung, in: Küting/Pfitzer/Weber, Das neue deutsche Bilanzrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2009, S. 473-497. •Olbrich/Haßlinger, § 290 Pflicht zur Aufstellung, in: Petersen/Zwirner/ Brösel, Systematischer Praxiskommentar Bilanzrecht, Bonn 2010, S. 935-948. •Wysocki/Wohlgemuth/Brösel, Konzernrechnungslegung, 5. Aufl., Konstanz 2014. Übungsbuch: •Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen, 5. Aufl., Düsseldorf 2015.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester	☐ Wintersemester	☒ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31027		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Machine Learning			
Inhalte	•Einführung in künstliche Intelligenz • Einführung in Supervised, Unsupervised und Re-Inforcement Learning • Verfahren des Machine Learning und deren Anwendungsmöglichkeiten etwa k-means, Random Forest, oder Naive Bayes • Eigenständiges Projekt zur Umsetzung der erlernten Methoden • Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung von Machine Learning in der beruflichen Praxis • ausgewählte Konzepte des Machine Learnings • die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Machine Learning Die Studierenden können • ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Methoden des Machine Learnings auf verschiedene Datentypen (etwa Bilder, Zahlen, oder Sound) anwenden und evaluieren • Methoden des Machine Learnings eigenständig mit der Software R umsetzen, • Ergebnisse der Analyse interpretieren und nicht-Fachleuten geeignet präsentieren		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Programmierung I, Business Intelligence and Analytics		
Literatur	• Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Lanz B. (2013): Machine Learning with R, Packt Publishing • Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York • Chollet F., Allaire J. (2018): Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	40639		

Änderungsdatum	04.12.2023

Netzwerke	
Inhalte	▪ Kommunikationsvorgänge und Kommunikationssysteme, Grundlagen, Modelle, Technologien, ▪ Internet Technologien, Infrastrukturen, Adressierung (IPV4 und IPV6) ▪ Domain Name System (DNS) ▪ Internet Organisationen, Aufgaben und Zusammenwirken ▪ ISO/OSI und TCP/IP Referenzmodell ▪ HTML und XML in ihrer Bedeutung und technologischen Entwicklung ▪ Internet Programmierung, Entwicklungsumgebungen, Systeme und Standards ▪ Public Key Infrastrukturen (PKI) und Systeme sowie Trust Center Organisationen ▪ E-Commerce (B2B, B2C, …), E-Shops und Malls, Zahlungsabwicklung, Systeme und Organisationen ▪ Webservices, APIs, Middleware und Cloud
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen ▪ die Anforderungen an Kommunikationsvorgänge ▪ die technologischen Grundlagen von Kommunikationsvorgängen ▪ die Struktur des Internets und die Funktionsweise ▪ Standardisierungsgremien und Standards im IT-Umfeld ▪ ISO/OSI-Referenzmodell und das TCP/IP-Referenzmodell ▪ Gremien des Internets mit ihren Aufgaben und den Internet Standards ▪ Sicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken ▪ die Bedeutung von Authentifizierung und Autorisierung ▪ Moderne Technologien verteilter Systeme, wie Middleware und Cloud Die Studierenden verstehen ▪ die technologischen Grundlagen der Kommunikation mit ihren Vorteilen und Risiken ▪ die Komponenten, Aufgaben, Funktionsweisen und Zusammenwirken der Komponenten ▪ die Adressierung im Internet mit Domain Namen und Adressformaten (IPv4 und IPv6) ▪ die Funktionen von Kopplungskomponenten und deren technische Ausprägungen Die Studierenden können ▪ die Struktur und den Aufbau von Unternehmensnetzwerken beurteilen ▪ die Funktionalität eines Unternehmensnetzwerkes und die Nutzungsmöglichkeiten erkennen ▪ die Integrationsmöglichkeiten von Intranet und Internet zum Nutzen von Unternehmen beurteilen ▪ die Bedeutung von Netzwerken für Unternehmen verstehen ▪ Sicherheitsrisiken erkennen und Maßnahmen zu deren Begrenzung initiieren ▪ Eigene Webservices und APIs entwickeln
Lehrform	☒Vorlesung ☒Übung ☐Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenvorlesungen zu Wirtschaftsinformatik
Literatur	▪ Tanenbaum, Andrew S.: Computernetzwerke, Pearson Verlag ▪ Broy, M.: Logische und Methodische Grundlagen der Entwicklung verteilter Systeme, Springer-Verlag 2023
Prüfungsform	☒Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐Referat

	☐mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management, Data Science (WI), Digital Transformation (BWL)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Sales Management		
Inhalte	•Introduction into Sales Management •Strategic aspects of Sales Management •Professional Sales Conversation •Training and coaching and leading sales people •Key Account Management – the approach to handle important customers •Varity of selected sales topics	
Kompetenzziele	The course participant reminds •the basic wording and principals in sales- and key account management, •selected tools and processes to manage customers, •selected contents of strategic and operational sales work, •important aspects of leading and motivating sales teams. The course participant understands how to •classify customers, •collect information about customers and prospects, •prepare and execute a sales conversation, •select and guide sales people. The course participant is able to •create a customer attractiveness matrix, •develop simple sales management plans, •structure a key account implementation process.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb	
Literatur	•Cron, W.; DeCarlo T.: Sales Management. Wiley, 10th edition, 2009. •Tanner, J.; Honeycutt, E.; Erffmeyer, R.: Sales Management. Pearson, 2014. •Homburg, C.; Schäfer, H.; Schneider, J.: Sales Excellence. Springer, 2012. •Cheverton, P.: Key account Management: a complete action kit of tools and techniques for achieving profitable key supplier status. Derby, Cambrian Printers Ltd., 2008. •Jansen, L.: Increasing customer loyalty with Key Account Management in the automotive sector from the view of a subcontractor. Norderstedt, Grin, 2013. •McDonald, M.; Rogers, B.; Woodburn, D.: Key Customers – How to manage them profitably. Butterworth Heineman, 2012. •Dannenberg, H.; Zupancic, D.: Exellence in Sales. Gabler, 2009. •Capon, N.: Key Account Management and Planning – Handbook for Managing your company. 2001. •Woodburn, D.; Wilson, K.: Handbook of Strategic Account Management. 2014. •Belz, C.; Müllner, M.: Excellence in Key Account Management. 2010.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges	In Deutsch oder Englisch möglich	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	48488		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Strategisches Marketing			
Inhalte	• Marktsegmentierung und Positionierung • Relationship Marketing • Management marketinginduzierter Wettbewerbsvorteile • Marketingeffizienz		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen… • die vier zentralen strategischen Herausforderungen im Marketing Management, • die Interdependenzen zwischen diesen Herausforderungen, • die Schnittstelle vom strategischen zum operativen Marketing • sowie die wichtigsten Methoden zur Lösung der o.g. Herausforderungen. Die Studierenden können… • die zentralen qualitativen Methoden zu Analyse und Konzeption von Marketingstrategien erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie • ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Analyse und Konzeption von Marketingstrategien einordnen, erläutern und auf gegebene Daten anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining		
Literatur	•Bruhn, M. (2016): Relationship Marketing, 5. Auflage. Vahlen. •Homburg, C. (2020): Marketingmanagement, 7. Auflage. Springer Gabler. •Kotler, P. / Keller, K. / Opresnik, M. (2017): Marketing-Management, 15. Auflage. Pearson. •Lilien, G. / Rangaswamy, A. / De Bruyn, A. (2017): Principles of Marketing Engineering and Analytics, 3rd edition. DecisionPro. •Palmatier, R. / Shrihari, S. (2021): Marketing Strategy, 2nd edition. Red Globe Press.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tba		

Änderungsdatum	15.12.2023

Umsatzsteuer			
Inhalte	Die Umsatzsteuer besteuert Vorgänge im Rahmen von Tauschbeziehungen eines Unternehmens. Im Fokus der Veranstaltung stehen die umsatzsteuerlichen Auswirkungen von Rechtsbeziehungen zwischen Subjekten im Inland. Erweitert wird die Betrachtung unter Einbezug des Auslands. Hierzu gehören u. a. die Besonderheiten der Besteuerung des Lieferverkehrs und von Dienstleistungen im EU-Binnenmarkt.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen die Einbindung des deutschen Umsatzsteuerrechts in das europäische System. •Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien des europäischen Umsatzbesteuerungssystems. •Die Studierenden haben ein Verständnis für umsatzsteuerliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) umsatzsteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulnummer	34040
Änderungsdatum	3.1.2024

Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling	
Inhalte	1. Shareholder-Value als Unternehmensziel 1.1 Shareholder Value versus Stakeholder Value 1.2 Wertorientiertes Controlling 2. Anlässe und Zwecke der Unternehmensbewertung 2.1 Bewertungsanlässe 2.2 Bewertungszwecke 3. Shareholder-Value und Unternehmensbewertung 3.1 Grundlagen 3.2 Gesamtbewertungsverfahren 3.3 Einzelbewertungsverfahren 3.4 Mischverfahren 4. Ermittlung des Cashflows 4.1 Ermittlungsmethoden 4.2 Quantitative Cashflow-Planung 5. Ermittlung des Unternehmenswertes mittels DCF-Verfahren 5.1 Grundlagen 5.2 DCF-Methoden im einfachen Steuersystem 5.3 DCF-Methoden im deutschen Steuersystem 5.4 Exkurs: Unternehmensbewertung auf der Basis von Realoptionen 6. Ermittlung der Unternehmenswertänderung mittels Performancemaße 6.1 Grundlagen 6.2 Rentabilitätskennzahlen 6.3 CFROI und CVA 6.4 EVA und MVA 6.5 Kritik und Ausbau
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden- und Systemkompetenzen erreicht: • die unterschiedlichen Anlässe und Zwecke einer Unternehmensbewertung strukturieren und benennen können, • die grundsätzlichen Methoden der Unternehmensbewertung strukturieren und deren Aufbau beschreiben können, • den Aufbau der Substanzwert- und Multiplikatormethoden verstehen und für einfache Fälle anwenden können, • die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Ermittlung sowie in diesem Zusammenhang die für die Unternehmensbewertung relevanten Formen der Kapitalflussrechnung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Planung verstehen, für einfache Fälle anwenden und kritisch bewerten können, • den konzeptionellen Aufbau sowie Unterschiede der DCF-Methoden verstehen, für einfache Fälle im einfachen sowie deutschen Steuersystem anwenden und kritisch würdigen können, • die konzeptionellen Grundlagen operativer Erfolgsrechnungssysteme verstehen können und grundsätzlich die Erkenntnis gewinnen, dass der Zweck einer ökonomischen Rechnung über deren Rechnungsziel den Rechnungsansatz festlegt sowie • den konzeptionellen Aufbau sowie die Ermittlung der wertorientierten Erfolgskennzahlen EVA sowie CVA bzw. CFROI verstehen, für einfache Fälle anwenden sowie kritisch würdigen können.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Finanzierung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte; Investitionscontrolling.
Literatur	Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München 2000. Aschauer, E./Purtscher, V.: Einführung in die Unternehmensbewertung, Wien 2014.

	Diedrich, R./Dierkes, ST.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014. Hernselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015. Kramer, D./Keilus, M.: Grundlagen von Investitionskontrollen – Zur Bedeutung operativer Kontrollen innerhalb von Investitionskontrollen, Trier 2006: in: ZfCM 51. Jg. (2007), S. 276 – 288. Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München 2019. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2016. Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester	☒ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulnummer	31926		
Änderungsdatum	30.12.2023		

Wirtschaftspsychologie			
Inhalte	•Grundlagen der Psychologie •Arbeitsanalyse & Arbeitsmotivation •Personaldiagnostik und -entwicklung •Werbung & Marketing		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •die Bedeutung von Gütekriterien und psychologischen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. •zentrale Modelle und empirische Befunde im Bereich Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen und. Gedächtnis. •zentrale Ansätze und Methoden der angewandten Personalauswahl, -diagnostik und -entwicklung sowie der Arbeitsanalyse und -gestaltung, sowie Motivation. •die Anwendung psychologischen Wissens im Kontext wirtschaftlicher Entscheidungen (u.a. Konsumentenverhalten, Werbewirkung). Die Studierenden können •die Ergebnisse wissenschaftlicher Befunde anhand psychologischer Modelle interpretieren. •Modelle und Variablen zur Erklärung von Erleben und Verhalten im Arbeitskontext heranziehen. •bestehende psychologische Ansätze/Modelle/Theorien kritisch hinterfragen und diskutieren. •betriebswirtschaftliche Phänomene anhand psychologischer Theorien beschreiben/erklären.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und -evaluation. Wiesbaden: Springerverlag. •Fichter, C. (Ed.). (2018). Wirtschaftspsychologie für Bachelor. Berlin, Heidelberg: Springer. •Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. Berlin: Springer. •Weinberg, P. (2003). Konsumentenverhalten. Verlag Franz Vahlen. •Moser, K. (2007). Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer Medizin Verlag. (Kapitel 1-10, 13, 15). •Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. •Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. (21. Aufl.). München: Pearson Studium.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	24376
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminare

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Seminare dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Seminare der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen	
Inhalte	Ausgangspunkt des Seminars sind reale Datensätze aus den Bereichen Social Media, Web, Satelliten, räumliche Daten oder andere Quellen der betriebswirtschaftlichen Praxis. Im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens werden relevante betriebswirtschaftliche Fragestellungen abgeleitet und diese dann mit ausgewählten Methoden der Advanced Business Analytics beantwortet. Alle Seminarteilnehmer erarbeiten hierzu eigenständig forschungsnahe Fragestellungen anhand vorher definierter Themengebiete. Die Umsetzung soll dabei insbesondere mit der Software R erfolgen, ergänzend/alternativ sind aber auch andere Softwarepakete wie Python denkbar. Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen • die allgemeinen Möglichkeiten von Advanced Business Analytics oder Big Data im Hinblick auf konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen. • die Bedeutung von Advanced Business Analytics und/oder Big Data für die wirtschaftswissenschaftliche Praxis. • ausgewählte, relevante Methoden des Advanced Business Analytics. Die Studierenden können • Datensätze aus verschiedenen Datenquellen, wie etwa Social Media, Satelliten oder räumliche Daten analysieren und die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren bzw. visualisieren. • die in der Praxis weitverbreitete Software R oder Python einsetzen • im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig erarbeiten und umsetzen. • sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Programmierung I, Business Intelligence and Analytics
Literatur	• Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Lanz B. (2013): Machine Learning with R, Packt Publishing • Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York • Chollet F., Allaire J. (2018): Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag • Rahlf T. (2017): Data Visualization with R: 100 Examples, Springer International Publishing
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Seminar Advanced Data- and Information Management Technologies			
Inhalte	▪ Kennenlernen von aktuellen Technologien und Methoden im Bereich Daten- und Informationsmanagement. Auf Basis vorgegebener Leitfragen sollen Vor- und Nachteile des technologischen Ansatzes ausgearbeitet werden. Weiterhin sollen die Technologien im Kontext konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen angewandt werden. ▪ Die Studierenden implementieren und präsentieren hierzu ein kleines Projekt unter Verwendung der ausgewählten Technologie, in dem die Stärken des technologischen Ansatzes demonstriert werden können.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • aktuelle Technologien im Bereich Daten- und Informationsmanagement, sowie • die Einsatzmöglichkeiten entsprechender Technologien anhand konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden können • betriebswirtschaftliche Fragestellungen mithilfe von modernen Daten- und Informationsmanagement-Technologien lösen und dieses exemplarisch anhand einer Technologie demonstrieren, • im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig erarbeiten und umsetzen, sowie • sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	▪ Datenbanken		
Literatur	▪ Bergener, Clever, Stein (2019): Wissenschaftliches Arbeiten im Wirtschaftsinformatik-Studium		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		

Modulnummer	49690
Änderungsdatum	17.12.2023

Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung		
Inhalte	Aktuelle Themen aus den Bereichen: •Rechnungslegung nach HGB •Rechnungslegung nach IAS/IFRS •Betriebliches Prüfungswesen •Unternehmensbewertung •Restrukturierung und Insolvenz	
Kompetenzziele	• Die Studierenden sind in der Lage fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln. • Sie können aktuelle, komplexe und praxisrelevante Themenstellungen untersuchen. • Sie haben eine eigenständige Problemlösungskompetenz entwickelt. • Sie können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren. • Übung für die Erstellung einer Bachelor-Thesis. • Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)	
Literatur	•Baetge/Kirsch/Thiele (2014): Bilanzen, 13. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. •Bieg/Kußmaul/Waschbusch (2012): Externes Rechnungswesen, 6. A., Oldenbourg Verlag München/Wien. •Brösel/Freichel/Buchner (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin. •Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Graumann (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne. •Grefe, Cord (2016): Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen. •Marten/Quick/Ruhnke (2015): Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Mindermann/Brösel (2014): Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB, 5. A., ESV Berlin. •Schildbach/Stobbe/Brösel (2013): Der handelsrechtliche Jahresabschluss,10. A., Verlag Wissenschaft & Praxis Sternenfels. •Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31023		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Aktuelles Steuerrecht			
Inhalte	Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltung werden thematisiert und hinsichtlich Bedeutung und Auswirkungen für die betriebliche Praxis analysiert.		
Kompetenzziele	• Die Studierenden identifizieren sich mit einem bestimmten Aspekt des aktuellen Steuerrechts. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (in erster Linie: Steuern) Gelernte. • Die Studierenden können selbstständig nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren. • Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen) und wenden diese selbstständig an. • Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selbst. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen. • Sie entwickeln eine eigenständige Problemlösungskompetenz. • Sie sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich Detailkenntnisse. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	Aktuelle und themenbezogene Fachliteratur		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschatsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	11599		

Änderungsdatum	3.1.2024

Seminar Ausgewählte Themen im Marketing			
Inhalte	•Ausgewählte Themen im Marketing		
Kompetenzziele	•Vertieftes Verständnis der theoretischen und praktischen Aspekte eines ausgewählten Themas des Marketings •Literatur- und Quellenarbeit •Strukturierung •Schriftliches Ausdrucksvermögen •Auftreten •Ausdauer und Durchhaltevermögen •Eigenverantwortung •Kreativität •Selbststeuerung •Sorgfalt •Verbales Ausdrucksvermögen •Zielorientiertes Handeln •Kommunikationsfähigkeit •Kritikfähigkeit •Zuverlässigkeit **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten		
Literatur	•Wechselnde themenspezifische Fachbücher und Fachartikel		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	31934		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Seminar Besteuerung in der Großregion			
Inhalte	Die Großregion ist ein grenzüberschreitendes Territorium, das sich in bestimmten Bereichen über die vier EU-Mitgliedstaaten „Deutschland", „Frankreich", „Luxemburg" und „Belgien" erstreckt und in dem drei Sprachen gesprochen werden: Deutsch, Französisch und Luxemburgisch. Zum deutschen Areal der Großregion zählen das Saarland und Rheinland-Pfalz. Luxemburg ist insgesamt der Großregion zuzurechnen. Auf belgischer und französischer Seite rechnen Wallonien und Lothringen dazu. In jedem Bereich der Großregion finden sich unterschiedliche Besteuerungssysteme. Inhaltlich werden daher verschiedene Besteuerungsfragen aus Sicht der beteiligten Mitgliedstaaten in den Fokus gestellt.		
Kompetenzziele	• Die Studierenden identifizieren sich mit einem bestimmten Aspekt der Besteuerung in der Großregion. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (in erster Linie: Steuern) Gelernte betreffend das deutsche Steuerrecht. • Die Studierenden können selbstständig nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren. • Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen) und wenden diese selbstständig an. • Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selbst. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen. • Sie entwickeln eine eigenständige Problemlösungskompetenz. • Sie sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich Detailkenntnisse. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern betreffend das deutsche Steuerrecht		
Literatur	Aktuelle und themenbezogene Fachliteratur		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Seminar Controlling und Management			
Inhalte	•Wechselnde Inhalte •aktuelle Themen aus dem Bereich des Controllings und Management •Planspiel TOPSIM GM •Lösung von Fallstudien.		
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden-, Umsetzungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen erreicht: •Eigenständiges Bearbeiten eines Themengebietes in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, •Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken, •Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit sowie •alternativ: • Bearbeitung von Fallstudien in Einzel-/Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung, • Bearbeitung von übergreifenden Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Controlling in Gruppenarbeit, • Bearbeitung der unterschiedlichen Aufgaben eines Unternehmensplanspiels in Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Operations Research		
Literatur	Wird themenabhängig ausgegeben		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		

Modulnummer	11585
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Forschungsprojekt (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxisseminar: Forschungsprojekt: •Forschungsprojekt mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt, •Einführung und Bearbeitung sämtlicher Phasen eines angewandten Forschungsprozesses (beispielsweise einer quantitativen oder qualitativen) Studie (Fragestellung, Sekundärforschung, Präzisierung des Themas durch Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie Methodik der Studie), •Erstellung der Materialien und gegebenenfalls Vorbereitung der Instrumente, Rekrutierung und Erhebung einer Stichprobe, Durchführung der Untersuchung, quantitative oder qualitative Datenanalyse, •Interpretation und Diskussion der Ergebnisse, mündliche und schriftliche Präsentation der Studie unter Berücksichtigung der Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens), •das Praxisprojekt bereitet auf die Bachelorarbeit vor und dient darüber hinaus zur Kontaktanbahnung mit potenziellen späteren Arbeitgebern. •Prüfungsform: Präsentation vor internen / externen Projektpartnern
Kompetenzziele	Die Studierenden: • beherrschen die praktische Anwendung wirtschaftspsychologischer Forschung, sowie -Techniken und berücksichtigen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie Präsentationstechniken. • haben für die im Seminar vermittelten Grundlagen des Forschungsprozesses ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf eigene Forschungsvorhaben anhand einer konkreten Fragestellung anwenden. • haben Kompetenzen der Gesprächsführung und des Fragebogendesigns erlangt, z.B. durch Rollenspiele und Fallbeispiele • haben erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Projektgruppe beeinflussen. • haben durch theoretische und praktische Befassung mit Herausforderungen im Laufe des Forschungsprojektes, sowie im Umgang mit AuftraggeberInnen, Lösungsstrategien erprobt. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Werbe- und Konsumpsychologie, Psychologische Marktforschung, Einführung in die psychologische Methodik, Statistik, Multivariate Verfahren der Psychologie
Literatur	• Bortz, J. & Döring, N. (2006) Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Kirchmair, R. (2022). Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Software und Online-Medien • http://zis.gesis.org/ (Gemeinfreie Messinstrumente) • https://www.psychlinker.de/category.php?cat=589 (Lizenzfreie Testverfahren) •
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	tbd		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Geschäftsprozessmanagement			
Inhalte	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Themengebiet des Geschäftsprozessmanagements in der Praxis. Hierbei können Sie theoretische Grundlagen anwenden, um reale Prozesse zu erheben, modellieren und zu analysieren. Basierend auf diesen Ergebnissen entwickeln Sie Verbesserungsmöglichkeiten der Prozesse und überlegen, wie die neuen Prozesse eingeführt und anschließend überwacht werden können. Bei der Bearbeitung des Themas ist es auch möglich einen Schwerpunkt, wie z.B. Prozess Controlling oder prozessorientierte IT-Unterstützung zu wählen.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen … • die Bedeutung und den Wert des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen. • Möglichkeiten der Prozessanalyse und Prozessverbesserung. • die Auswirkungen von Geschäftsprozessmanagement auf das Unternehmen. Die Studierenden können … • Prozesse erheben und mit Hilfe von BPMN 2.0 modellieren. • Prozesse analysieren und bewerten. • Verbesserungsmöglichkeiten recherchieren, bewerten und präsentieren. • ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Geschäftsprozessmanagement		
Literatur	• Wechselnde themenspezifische Fachbücher und Fachartikel		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	54990		
Änderungsdatum	27.01.2024		

Seminar Gründungsfinanzierung			
Inhalte	•Überblick über die Start-up-Szene •Finanzwirtschaftliche Grundlagen •Finanzierungsstruktur und Kapitalgeber •Finanzierungsphasen •Bewertungsfragen und Financial Due Diligence •Wachstumsoptionen, Krisenmanagement und Exit-Strategien		
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen • zentrale Aspekte der Finanzwirtschaft junger Unternehmen, • Methoden zur Bewertung und Kapitalbedarfsermittlung in verschiedenen Lebensphasen junger Unternehmen, • die Relevanz von finanzwirtschaftlichen Methoden zur Steuerung von Finanzierung, Investitionen und strategischen Entscheidungen in jungen Unternehmen. Die Studierenden können • ein vorgegebenes Themenfeld eigenständig erfassen und strukturieren, • relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen, • ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Finanzierung, Finanzmanagement		
Literatur	Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	41679		

Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Human Resources Management	
Inhalte	•Vorstellung und Vergabe aktueller und wichtiger Themen aus der Personalwirtschaft •Abstimmung Grob- und Feingliederung, Literaturquellen und Forschungsfrage •Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten •Begleitung bei der inhaltlichen, formalen und didaktischen Ausarbeitung des Themas •Videotraining zur Präsentationstechnik •ggf. Firmen-Exkursion und/oder Vortrag aus der Personalwirtschaft •ggf. ausgewählte Fallstudien •Themenpräsentation inkl. Anwendungsbeispiel und spielerischem Auftakt •Kontrollfragen zu den Inhalten der präsentierten Themen •Feedback zur Seminararbeit
Kompetenzziele	Der Teilnehmer erinnert • ausgewählte Fragestellungen und Aufgaben aus dem Human Resources Management, Der Teilnehmer versteht • die Vielfalt und Breite des personalwirtschaftlichen Themenkomplexes • die Grundstrukturen und Herausforderungen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Der Teilnehmer kann • personalwirtschaftliche Fragestellungen in Forschungsfragen überführen und diese mit wissenschaftlichen Methoden zielführend bearbeiten, • Rechercheergebnisse und Vorgehensweisen in verständlicher Form und unter Einsatz geeigneter Medien vor einem kleineren oder größeren Zuschauerkreis präsentieren. • kleinere Forschungsprojekte in Einzel- oder Gruppenarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens definieren, organisieren und abarbeiten. Der Teilnehmer erlebt • die projektfokussierte Zusammenarbeit in heterogenen Teams, • die Bedeutung der Integrationsfähigkeit für den Gruppenerfolg • sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wahlpflichtfach Human Resources Management
Literatur	•Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016. •Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2015. •Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachlor und Master. Springer Gabler, 2015. •Rimser, M.: Generation Resource Management – nachhaltige HR-Konzepte im demografischen Wandel. Springer Gabler, 2015. •Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012. •Theisen, R., Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl. Vahlen, 2013
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	11591		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Internationale Rechnungslegung			
Inhalte	Aktuelle Themen aus den Bereichen •Bilanzierung von Finanzinstrumenten •Bilanzierung von Leasingverhältnissen •Bilanzierung von Immobilien •Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte •Fair value accounting •Konzernrechnungslegung		
Kompetenzziele	• Die Studierenden verstehen • fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens, • aktuelle, komplexe und praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf die Internationale Rechnungslegung nach IFRS und analysieren diese. • Die Studierenden können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren und erläutern. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen zur Erstellung einer Bachelor-Thesis und erschaffen eine eigenständige Problemlösungskompetenz. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)		
Literatur	•Buchholz (2015): Internationale Rechnungslegung, ESV Berlin. •Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden. •Deloitte: http://www.iasplus.com/en & http://www.iasplus.com/en/standards ; online 2016. •IASB, International Financial Reporting Standards, London 2016.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		

Modulnummer	32155
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Internet-Technologien in der Praxis			
Inhalte	▪ Entwicklung und Programmierung beispielhafter Webapplikationen anhand praxisnaher Use Cases ▪ Praktische Anwendung von Frontend-Frameworks ▪ Praktische Anwendung von Backend-Frameworks ▪ Umsetzung von Use Cases aus dem betrieblichen Kontext ▪ Präsentation der Entwicklungsergebnisse ▪ Schriftliche Ausarbeitung und Dokumentation des Quellcodes		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung anhand eines praktischen Beispielprojekts ▪ Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks in der praktischen Umsetzung ▪ Use Cases aus dem betrieblichen Kontext ▪ Projektmanagement anhand einer praxisnahen Entwicklungsaufgabe ▪ Recherche zum Stand der Wissenschaft und Technik ▪ Präsentation, Demonstration und Dokumentation in der Softwareentwicklung Die Studierenden können ▪ Web-Technologien in der Praxis anwenden ▪ Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen ▪ Entwicklungen basierend auf dem Stand der Wissenschaft und Technik durchführen ▪ Entwicklungsprojekte planen und steuern ▪ Entwicklungsergebnisse präsentieren und dokumentieren		
Lehrform	☐Vorlesung ☐Übung ☒Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Programmierung		
Literatur	▪ C. Meinel, H. Sack: Internetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph
Modulnummer	tba
Änderungsdatum	20.09.2024

Seminar Konfliktmanagement und Kooperation	
Inhalte	In diesem Seminar wird die Schnittmenge zwischen entscheidungsorientierter Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) und verhaltenswissenschaftlicher Managementlehre sowie angrenzender psychologisch orientierter Disziplinen (insb. Transaktionsanalyse) behandelt. Nach theoretischen Seminararbeiten aus dem Gebiet der Spieltheorie und ggf. angrenzender Themen wird es praktische Übungen (Rollenspiele, Fallstudien) und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung geben, die den Studierenden die Gelegenheit geben, eigenes Konflikt- und Kooperationsverhalten zu erkunden. In einem dritten Teil finden dann noch von den Studierenden zu erarbeitende Kurzreferate aus der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre oder der Transaktionsanalyse statt, welche in Verbindung mit zu erarbeitenden praktischen Übungen mit Selbsterfahrungsanteil Impulse zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmung (und möglicherweise späteren Änderung) des Konflikt- und Kooperationsverhaltens geben. Das Seminar kann in Teilen geblockt stattfinden und kann unter Einbindung eines zusätzlichen externen Übungsleiters durchgeführt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden • haben für ein theoretisches Vertiefungsthema aus dem Gebiet der entscheidungsorientierten Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) ein vertieftes Verständnis erlangt, haben dieses im Rahmen einer Seminararbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gruppe präsentiert. • beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken. • haben für die weiteren im Seminar behandelten theoretischen Themen ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf Befragen oder anhand von Übungsaufgaben u.ä. darlegen bzw. anwenden. • haben durch Rollenspiele, Fallstudien und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung Erkenntnisse gewonnen über • eigene grundlegende Konflikt- und Kooperationsmuster • den eigenen Beitrag zu Interpersonen- und Intergruppenkonflikten • haben insb. erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Gruppe beeinflussen. • haben durch theoretische und praktische Befassung mit verhaltenswissenschaftlichen Erklärungsmodellen weitere Erkenntnisse hierzu erlangt sowie zu Lösungsstrategien und Klärungsmethoden. • haben für das Themenfeld Konflikt und Kooperation einen integrierten Überblick gewonnen.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)
Literatur	• Dixit, A.K./Nalebuff, B.J. (2018): Spieltheorie für Einsteiger - Strategisches Know-How für Gewinner, Schäffer Poeschel • Gührs, M./Nowak, C. (2014): Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Limmer • Holler, M./Klose-Ullmann, B. (2007): Spieltheorie für Manager – Handbuch für Strategen, 2. Aufl., Vahlen • Rieck, C. (2015): Spieltheorie – eine Einführung, 14. Aufl., C.-Rieck-Verlag • Schwarz, G. (2014): Konfliktmanagement, 9. Aufl., Springer • Vopel, K. (2004): Interaktionsspiele 1-6, 13. Aufl., iskopress
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulnummer	40780		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Projektmanagement und agile Methoden (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxisseminar: •Seminar mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt, Einführung in das Projektmanagement einschließlich sämtlicher dazugehöriger Phasen •Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede des klassischen und agilen Projektmanagement aufgezeigt und grundlegende Voraussetzungen für das Gelingen von Projekten aufgezeigt. •Es soll ein grundlegendes Verständnis für die Rolle des Menschen als Akteur im Rahmen von Projektmanagementprozessen erlangt werden. Hierbei werden Ansätze zur Optimierung von Rahmenbedingungen unter Bezugnahme auf Aspekte wie Stress, Motivation, Sinnerleben und Flow vermittelt. •Das Seminar bereitet auf die spätere Berufstätigkeit vor und kann darüber hinaus durch ein Basiszertifikat der GPM, sowie ein Zertifikat IPMA Level D belegt werden (externe Prüfung und Zertifizierung) •Prüfungsform: Klausur und Präsentation (in Kleingruppen)

Kompetenzziele	Die Studierenden:
	• Kennen die Grundlagen des Projektmanagements
	• Sind mit den Aufgaben und Herausforderungen der einzelnen Phasen des Projektmanagements vertraut und können Projekte sowohl klassisch, als auch agil
	  • auswählen und bewerten, sowie priorisieren,
	  • definieren,
	  • planen,
	  • steuern,
	  • und abschließen.
	• Verstehen Rollen, Funktionen und Aufgaben der Beteiligten im klassischen, sowie agilen Projektumfeld.
	• Beherrschen Grundsätze gelungener Kommunikation und Präsentationstechniken
	• Können Konflikte in Projekten lösen, mit Widerständen umgehen und beherrschen entsprechende Techniken und Werkzeuge.
	• Sind mit den Kriterien zur Entscheidungsfindung vertraut um sich für klassische, agile oder hybride Vorgehensweisen entscheiden zu können.
	
	Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.

Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Timinger, H. (2017). Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. John Wiley & Sons. • Timinger, H. (2021). Modernes Projektmanagement in der Praxis: Mit System zum richtigen Vorgehensmodell. John Wiley & Sons. • Peipe, S. (2018). Crashkurs Projektmanagement-inkl. Arbeitshilfen online: Grundlagen für alle Projektphasen (Vol. 353). Haufe-Lexware. • Kuster, J., Bachmann, C., Huber, E., Hubmann, M., Lippmann, R., Schneider, E., Schneider, P., Witschi, U. & Wüst, R. (2019). Handbuch Projektmanagement–Agil–Klassisch–Hybrid, 4. Aufl., Berlin und Heidelberg • https://www.gpm-ipma.de
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Vertiefung	-		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	tbd		
Modulverantwortliche(r)	tbd		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Personalentwicklung und Coaching (Wirtschaftspsychologie)			
Inhalte	•Einführung in den Bereich Personalentwicklung; •Prozess der Personalentwicklung; •Methoden der Personalentwicklung; •Einführung in den Bereich Coaching; •Struktur eines Coaching-Prozesses; •Abgrenzung zur Psychotherapie; •Coaching-Ziele & Behandlungskonzepte.		
Kompetenzziele	Studierende können • spezifische Maßnahmen der Personalentwicklung von Mitarbeitern fachgerecht entwickeln, durchführen und anwenden; • eigenständig typische Problemstellungen (und deren Ursachen) im Coaching-Prozess analysieren; • verschiedene Coaching-Tools beschreiben und anwenden; • typische Problemsituationen bei der Anwendung dieser Tools identifizieren. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Gasteiger, R. (2014). Laufbahnentwicklung und -beratung. Göttingen: Hogrefe. • Rauen, C. (Hrsg.). (2013). Coaching-Tools (8. Aufl.). Bonn: ManagerSeminare Verlags GmbH. • Rauen, C. (Hrsg.). (2013). Coaching-Tools II (3. Aufl.). Bonn: ManagerSeminare Verlags GmbH. Schuler, H. & Moser, K. (2019). Lehrbuch Organisationspsychologie (6. Aufl.) Bern: Huber. • Schuler, H. & Kanning, U.P. (Hrsg.). (2014). Lehrbuch der Personalpsychologie (3., überarbeitete und erweiterte Aufl.). Göttingen: Hogrefe. • Yukl, G. (2019). Leadership in organizations (9. Aufl.). Upper Saddle River: Pearson.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Vertiefung	-		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden

Lehrende(r)	tbd
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	tbd
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Planspiel TOPSIM Universal Banking	
Inhalte	TOPSIM – Universal Banking ist ein Banken-Planspiel mit den Schwerpunkten Volumen- und Zinsgeschäft, Vermögensverwaltung, Banken-Marketing und Personaleinsatz einer Bank unter Berücksichtigung von bis zu sieben unterschiedlichen Kundengruppen. Auch aktuelle Liquiditätsvorschriften wie BASEL III werden berücksichtigt. Das Unternehmensplanspiel erstreckt sich über mehrere Spielperioden. In Gruppenarbeit erarbeiten die max. 20 Seminarteilnehmer Lösungen für die jeweils anstehenden Entscheidungsprobleme. Dabei erlernen sie die Anwendung bankbetrieblicher Entscheidungsmodelle und die Vernetztheit von Entscheidungen im Bankbetrieb. Zudem werden die Seminarteilnehmer mit der Lösung zwangsläufig auftretender zwischenmenschlicher Konflikte in den Spielgruppen konfrontiert. Zuvor fertigen die Studierenden Seminararbeiten zu relevanten Normen und Steuerungskonzepten an. Das dadurch gewonnene vertiefte Fachwissen unterstützt die Studierenden in der sich anschließenden Spielphase dabei, bessere Entscheidungen zu treffen. Das Seminar findet in Teilen geblockt statt und kann mit einer Exkursion verbunden sein.
Kompetenzziele	Die Studierenden • haben für ein theoretisches Vertiefungsthema ein vertieftes Verständnis, haben dieses im Rahmen einer Gruppenarbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gesamtgruppe präsentiert. • beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken. • kennen und verstehen das Zielsystem des Bankenbetriebes mit dem grundsätzlichen Konflikt zwischen Rentabilität, Liquidität, Sicherheit und Wachstum. • kennen und verstehen Ansätze zur Aktiv-/Passivsteuerung unter Berücksichtigung der Solvabilitäts- und Liquiditätsrestriktionen und können diese im Rahmen der Simulation des Bankbetriebs anwenden. • verstehen den grundlegenden Zusammenhang von Aufwand und Ertrag, Volumen, Bilanzstruktur und Risiko und können die Implikationen von Entscheidungen für die Modellbank abschätzen. Insbesondere begreifen sie die Interdependenz derartiger Entscheidungen. • haben im Rahmen der Modellbanksimulation zielorientierte Entscheidungen u.a. zu den Themenbereichen Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse, Zinskonditionsentscheidung, Kapitalmarktinvestition, Eigenmittelausstattung und Dividendenpolitik, Personaleinsatzplanung sowie Marketing getroffen. • haben die getroffenen Entscheidungen und deren Wirksamkeit geeignet analysiert und auf Anforderung einem simulierten Unternehmensgremium geeignet präsentiert. • haben potenziell ihre Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation in Gruppen verbessert.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)
Literatur	•Dermine, J. (2014): Bank Valuation & Value-Based Management, 2. Aufl., McGrawHill •Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Springer
	☐ Klausur

Prüfungsform	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altrock		
Modulnummer	29865		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Tourismusmarketing			
Inhalte	•Grundlagen des Tourismus-Marketings •Marketingforschung im Tourismus (Umfeld-, Markt- und Betriebsanalysen) •Strategisches Tourismus-Marketing •Marketing-Mix im Tourismus •Operatives Tourismus-Marketing. •Ausgewählte Fallstudien zu aktuellen Themen.		
Kompetenzziele	• Die Studierenden haben einen Überblick über die touristische Marktforschung sowie das strategische und operative Tourismusmarketing. • Durch regelmäßige Übungsaufgaben erkennen sie die praktische Relevanz des Gelernten und vertiefen die Thematik. • Am Ende des Kurses sind die Studierenden mit den Grundlagen des Tourismus-Marketings vertraut und können das Gelernte praktisch umsetzten (z.B. bei der Ausgestaltung einfacher Marketingkonzepte). • Die Studierenden beherrschen durch regelmäßige Gruppenarbeit die Grundlagen der Team-, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. • Sie erarbeiten ein ihnen fremdes Thema eigenständig, präsentieren ihre Ergebnisse vor der Gruppe und demonstrieren dadurch ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. **Für Dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Freyer, W. (2011): Tourismusmarketing. Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 7. Auflage., München.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	14318		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Freiwillige Zusatzleistungen

Psychologische Diagnostik	
Inhalte	Das Seminar vermittelt zunächst anwendungsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen in der psychologischen Diagnostik, die Kernbestandteil einer wirtschaftspsychologischen Tätigkeit sind. Diagnostische Grundlagen, die für die im zweiten Studienabschnitt geforderte Erstellung eines Gutachtens mit wirtschaftspsychologischem Bezug relevant sind, werden anhand konkreter Beispiele systematisch aufgebaut. Inhalte: • Messtheoretische Grundlagen • Konstruktion und Bewertung von Messinstrumenten • Diagnostische Rahmenbedingungen und Abläufe • Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern der Wirtschaftspsychologie (z. B. Eignungsdiagnostik) • Erhebungsinstrumente und Verfahren der Psychologischen Diagnostik (z. B. Intelligenztests, Persönlichkeitstests, Interviews) • Anwendung: Erstellung eines Gutachtens mit wirtschaftspsychologischem Bezug (beispielsweise berufsbezogene Eignung o.ä.)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • die theoretischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik, einschließlich der Entwicklung, Konstruktion und Anwendung psychodiagnostischer Verfahren; • Verfahren zur Messung zentraler Konstrukte in der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik sowie in der Arbeits- und Organisationspsychologie; • verschiedene Konstruktionsansätze, Qualitätskriterien, möglichen Einschränkungen und Fehlerquellen psychodiagnostischer Verfahren sowie deren praktische Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche Die Studierenden können • geeignete diagnostische Verfahren für spezifische Fragestellungen auszuwählen und ihre Entscheidung fundiert unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Schwächen begründen; • die zentralen Methoden, Konzepte und Prinzipien der psychologischen Diagnostik kritisch analysieren und reflektiert anwenden; • eigenständig ein psychologisches Gutachten mit wirtschaftspsychologischem Bezug erstellen, wobei sie diagnostische Verfahren sachgerecht bewerten, auswählen, durchführen und auswerten sowie deren Ergebnisse gemäß den Standards der DIN 33430 interpretieren.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012).: Psychologische Diagnostik (5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Heidelberg: Springer. • Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (2015): Lehrbuch Psychologische Diagnostik - Bern: Huber • Westhoff, K., & Kluck, M. L. (2008). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer. • Proyer, R. T. (2017). Praxis der psychologischen Gutachtenerstellung: Schritte vom Deckblatt bis zum Anhang. Hogrefe AG. • Lienert, G. A., & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse.

	• Testzentrale.de • Aktuelle Journalartikel		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Dieses freiwillige Modul ist ein Angebot an die Studierenden Wirtschaftspsychologie im 4. Semester		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung			
Angebot	☒ Sommersemester	☐ Wintersemester	☐ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	25.02.2025		

Praktische Studienphase / Abschlussarbeit

Praktische Studienphase			
Inhalte	•Individuell nach Absprache zwischen Studierendem, Firma und betreuender Person •In Form eines Projekts sollen ausgewählte Inhalte in der Praxis umgesetzt und vertieft werden •Weitere Einzelheiten regelt die Ordnung zur praktischen Studienphase bzw. die jeweilige Prüfungsordnung.		
Kompetenzziele	Die Studierenden haben (aus dem Studium) bzw. erlernen (im Unternehmen) das zur Bewältigung der praktischen Studienphase relevante Fachwissen Die Studierenden wenden die im Studium erlernten Methoden sicher in der Praxis an. Sie sind in der Lage, die Methoden an die jeweiligen Rahmenbedingungen der praktischen Studienphase anzupassen und die Ergebnisse vor dem praxisrelevanten Hintergrund zu interpretieren. Die Studierenden lernen, sich in die sozialen Zusammenhänge eines Unternehmens einzufügen. Sie sind in der Lage, in Teams zu arbeiten, im Unternehmen zu präsentieren und lernen, ihre Meinungen und Ergebnisse zu verteidigen. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche Projekte selbständig zu analysieren, zu strukturieren und zu bearbeiten. Sie können den dafür notwenigen Zeitplan erstellen. Sie erkennen, wann sie Unterstützung z.B. auf fachlicher oder methodischer Ebene einfordern müssen.		
Lehrform	☒ Projekt		
Voraussetzungen	Nicht dual Studierende können sich erst dann zur praktischen Studienphase anmelden, wenn sie alle Pflichtveranstaltungen der ersten drei Fachsemester laut Studienplan erfolgreich absolviert haben.		
Literatur			
Prüfungsform	☒ Projektarbeit oder ☒ Sonstiges: Prüfungsleistungen von einer ausländischen Hochschule		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie (Praxisprojekt)	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	18/30		450/750 Stunden
Lehrende(r)			
Modulverantwortliche(r)	Individuell: Jeweilige(r) Betreuer*innen des Projektes		
Modulnummer	55500 (BWL), 51676 (WiPsy), 55748 (WI)		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Abschlussarbeit			
Inhalte	Individuell nach Absprache zwischen Studierendem und betreuender Person		
Kompetenzziele	In der Abschlussarbeit (Bachelorthesis) zeigen die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung einer Aufgabenstellung, deren Schwierigkeitsgrad der späteren Berufspraxis entspricht. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind •innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachliche Fragestellung zu einem umschriebenen Forschungsgegenstand selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. •bisher erworbenes Wissen und Können zur Beantwortung der Fragestellung anzuwenden und eigenständig weiterzuentwickeln. •weitestgehend eigenständig Informationen zum auf die Fragestellung bezogenen aktuellen Forschungsstand zu sammeln, Daten zum Forschungsgegenstand zu erheben, auszuwerten und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und zu bewerten. •eine komplexe, innovative, eigenständige und fachbezogene Arbeit zum Forschungsgegenstand auf hohem Niveau anzufertigen. Für **dual Studierende** besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☒ Projekt		
Voraussetzungen	Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 120 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Pflichtmodule der ersten **3** Semester erfolgreich erbracht sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden. **Für Wirtschaftspsychologie:** Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 120 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten **4** Semester laut Anlage 1 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden. **Für Dual Studierende gilt:** Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist der Nachweis über die erfolgreich erbrachte integrierte berufliche Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen.		
Literatur			
Prüfungsform	☒ Sonstiges: Thesis		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	12		300 Stunden
Lehrende(r)			
Modulverantwortliche(r)	Individuell: Jeweilige(r) Betreuer*innen der Thesis		
Modulnummer	55499 (BWL), 51677 (WiPsy), 55749 (WI)		
Änderungsdatum	28.11.2023		